

Marktgemeinde Neusiedl a.d. Zaya

Gemeindenachrichten 2018



Das Jahr neigt sich dem Ende zu,
alles steht still und kommt zur Ruh.
Im Herzen wir nun in uns gehen,
dabei wollen wir nicht übersehen,
dass nicht überall auf Erden
die Menschen heute glücklich werden.
Besonders jetzt zur Weihnachtszeit
machen wir die Herzen weit,
und gedenken all der Leute,
die nicht feiern können heute.





**Geschätzte
Mitbürgerinnen und Mitbürger!
Liebe Jugend!**

"Leute wie die Zeit vergeht". In wenigen Tagen ist das Jahr 2018, welches als das Gedenkjahr unseres Landes stets in den Medien "100 Jahre Republik" und "80 Jahre Anschluss an Hitler Deutschland" präsent war, schon wieder Geschichte und nach alter Tradition ist es wieder Zeit Rückschau zu halten.

Das wohl größte und umfangreichste Projekt im Jahr 2018 war die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt in Neusiedl, verbunden mit der Neugestaltung des Lindenplatzes. Aus diesem Grund haben wir das offizielle Eröffnungsfoto des Landes NÖ mit unserem Landtagspräsidenten Mag. Karl WILFING als Titelbild der Gemeindenachrichten 2018 ausgewählt.

Auch gewählt wurde 2018 wieder und zwar die Zusammensetzung unserer direkten Ansprechpartner, der NÖ Landtag.

Hier möchte ich mich bei ihnen, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, für ihre zahlreiche Teilnahme an der Wahl und ihre Disziplin im Wahllokal recht herzlich bedanken. Nicht zu vergessen die Leistungen der diversen Mitglieder der Wahlkommissionen. Für die Ausdauer, Genauigkeit und die Disziplin bei dieser wichtigen Arbeit gebührt den Damen und Herren ein herzlicher Dank.

Nachdem wir ja im Mai des kommenden Jahres wieder eine Wahl, nämlich die Wahl zum EU Parlament abhalten, ersuche ich sie, geschätzte Ortsbevölkerung, schon jetzt wieder recht zahlreich von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr auch wieder von zahlreichen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für immer Abschied nehmen. Stellvertretend für alle möchte ich dem Präsidenten des SC OMV Neusiedl, unserem langjährigen Kaufmann und Gönner zahlreicher Vereine unserer Heimatgemeinde, Herrn Albert Kranyak für seine Leistungen nochmals aufrichtig danken.

Im Jahr 2014 wurde Albert Kranyak vom Gemeinderat das Ehrenzeichen der Gemeinde für seine Leistungen verliehen. Kurz nach seinem 80. Geburtstag am 29. Juni, nämlich am 31. Juli, ist er plötzlich und unerwartet aus dem Leben geschieden.

Die Marktgemeinde möchte sich nochmals bei Albert Kranyak für seine Leistungen, die er in unserer Gemeinde vollbracht hat, recht herzlich bedanken. Wir werden ihm sowie natürlich allen anderen Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.



Foto Bodensteiner

Was hat sich 2018 in unserer Gemeinde getan?

Angefangen hat das Jahr 2018 mit dem mittlerweile traditionellen Bürgermeisterinfoabend der heuer am Samstag, den 13. Jänner stattgefunden hat. Es ist immer wieder schön für mich, dass es sehr viele interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, die mit uns, der Gemeindeführung, Rückschau aufs abgelaufene und Vorschau auf das kommende Arbeitsjahr halten. Auch heuer konnten wir wieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie unsere frisch gebackene NAbg. Bgm. Angela Baumgartner aus Sulz im Weinviertel und unseren LABg. Bgm. Rene Lobner, der auch heuer wieder voll des Lobes für unsere Leistungen war. Beim anschließenden gemütlichen Zusammensein bei Würstel und Getränken, konnte das eine oder das andere spannende Gespräch geführt werden. Mein Dank gilt den Mitarbeitern und freiwilligen Helfern, die für die Verpflegung gesorgt haben und bei GGR Roman Heinz für die Erarbeitung der Präsentation. Der Infoabend 2019 wird am Freitag, den 11. Jänner ab 17:00 Uhr im Festsaal stattfinden. Ich freue mich schon jetzt auf ihren geschätzten Besuch.



Ein großes Thema im ersten Halbjahr war die Frage wie geht es mit der Nahversorgung weiter? Die Familie Hubinger hat den Mietvertrag für ihr ADEG Geschäft bei Herrn Schweng wegen Pensionsantritt gekündigt. Wie wird es jetzt mit der Nahversorgung in Neusiedl weitergehen? Kommt wieder ein Geschäft, oder müssen wir uns alle anders organisieren und auspendeln? Nach langen



Gesprächen zwischen Herrn Schweng, REWE Österreich und einigen Interessenten hat es geklappt und es wurde mir der neue Pächter vorgestellt. Die Familie Laszloffy aus der Bahnstraße. Hier ist mir als Bürgermeister wahrlich ein großer Stein vom Herzen gefallen und ich bin allen Beteiligten sehr dankbar. Denn was hätten wir wirklich gemacht, wenn wir keinen Nahversorger mehr gehabt hätten, nicht auszudenken, was das speziell für unsere älteren und nicht so mobilen Mitmenschen bedeutet hätte. Ich würde sagen, dass die Umbauzeit durchaus verträglich war und der Umbau sehr gut und schön gelungen ist. Ich danke der Familie Laszloffy sehr für ihr Engagement und wünsche ihnen für die Zukunft alles erdenklich Gute. Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, möchte ich nochmals darum bitten, recht regen Gebrauch von unserem Nahversorger zu machen. Damit es in unserer Gemeinde niemals heißt, so jetzt haben wir keinen Nahversorger mehr, was machen wir jetzt.

Was beschäftigt mich als Bürgermeister immer und immer wieder. Daher möchte ich ihnen meine Gedanken nochmals in Erinnerung rufen. Es sind dies die diversen Auffassungsunterschiede im Bau-Abgaben- und Gesetzeswesen. Wir, die Verantwortlichen, sind angehalten die Niederösterreichischen- und Bundesgesetze einzuhalten und dies machen wir auch. Es bringt nichts darüber zu philosophieren, wie gut die Gesetze in anderen Bundesländern sind, wir leben in "Niederösterreich". Auch gelten unsere Gesetze in unseren Nachbargemeinden oder sonst irgendwo im Bundesland. Lassen wir uns nicht zu irgendwelchen Gerüchten und Behauptungen hinreißen. Wenn sie etwas bauen wollen, kommen sie bitte rechtzeitig ins Gemeindeamt und lassen sie sich beraten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass plötzlich jemanden einfällt, ein Haus zu bauen und alle anderen sollen die Fristen, die man selbst versäumt hat, einholen. Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger so funktioniert das nicht. Wir organisieren viermal im Jahr einen kostenlosen Bausprechtag, diese Termine finden sie im Gemeindekalender. 2 Tage nach so einem Termin kommen plötzlich Leute auf die Gemeinde und präsentieren ihr Bauvorhaben und alle sollen springen. Ist das okay? Seit meinem Amtsantritt hat sich die Bauordnung schon so oft geändert und die nächste Änderung steht schon in den Startlöchern, dass auch wir immer wieder zu kämpfen haben sie alle bestens zu beraten. Beachten sie auch wenn ein Vorhaben z.B. anzeigepflichtig ist, es 6 Wochen vor der Ausführung beim Gemeindeamt anzuzeigen usw.! Das kann mir doch nicht plötzlich einfallen, oder? Ebenso sind wir immer bemüht bei Nachbarschaftsstreitigkeiten zu helfen, ich bzw. wir am Amt sind nicht das Gericht und können uns schon gar nicht auf die Seite eines Einzelnen stellen. Bitte um ihr Verständnis!!

Eines möchte ich hier auch wieder einmal mitteilen, am Gemeindeamt und am Bauhof arbeiten Menschen und Menschen können Fehler machen. Dies passiert nicht absichtlich und das kann man besprechen und muss diese Mitarbeiter, die auch Mitbürgerinnen bzw. Mitbürger unserer Gemeinde sind, nicht schimpfen oder beleidigen. In einer kleinen Gemeinde wie der unseren muss es doch möglich sein, respektvoll miteinander umzugehen. Denken sie bitte einmal über diese Zeilen intensiv nach, danke!

Auch ein heikles und immer wiederkehrendes Thema ist das Thema RATTEN. Wir können doch nicht, weil es immer wieder Leute gibt, die alles was nur so anfällt im Kanal entsorgen, jedes Jahr den Rattenvergifter rufen. Wir verbrauchen Rattengift, das ist unbeschreiblich und bekommen es nicht in den Griff, weil wir einfach auf verlorenem Posten stehen. Warum kann nicht jeder, wenn die Ratten eh schon auf der Straße herumlaufen, etwas zur Minimierung beitragen. Wir haben eine gut funktionierende Müllabfuhr und man kann in unserer Gemeinde alles entsorgen, was nur gewünscht wird.

Nun noch zum Thema Bauplätze!

Wir, als Gemeinde haben nur mehr 2 Bauplätze. So wie ich im Vorjahr berichtet habe, habe ich im heurigen Jahr versucht einige der rund 50 freien privaten Bauparzellen zu bekommen

bzw. weiterzuvermitteln. Man kann durchaus sagen, dass Bewegung in das Ganze kommt, aber es ist sehr schwierig.

Wie erwähnt möchte die Gemeinde einen Kataster erstellen, wo alle Parzellen dargestellt sind. Dies macht aber nur Sinn, wenn wir auch Parzellen ankaufen können bzw. Bereitschaft zum privaten Verkauf vorhanden ist. Noch immer zieht es unsere Jugendlichen in andere Ortschaften, weil bei uns nichts zu kaufen ist. Das ist sehr schade für die Entwicklung unserer Gemeinde. Wir werden im Laufe der Wintermonate nun an die einzelnen Grundstücksbesitzer herantreten. Natürlich wurden uns schon dankenswerterweise Grundstücke angeboten, aber jedem gefällt halt nicht jedes Grundstück. Wir werden aber natürlich diese Grundstücke gerne weiter in Evidenz halten und bei Nachfrage gerne anbieten. Sollten sich weitere Mitbürgerinnen und Mitbürger zum Verkauf, auch wenn nicht direkt an die Gemeinde, entscheiden, melden sie sich bitte bei mir. Einen herzlichen Dank im Namen unserer Jugend. Auch das Interesse an Flächen, die wir gerne ankaufen, tauschen und umwidmen würden, ist weiter aufrecht.

Ein wahrlich schwarzer Tag, nämlich ein schwarzer Montag, war der 3. September. Nachdem bereits am Samstag, den 1. September massive Niederschläge über unsere Gemeinde nieder gingen, mussten wir am darauffolgenden Montag die ultimative Katastrophe hinnehmen. Niederschläge in der Höhe von rund 60 bis 80 Millimeter in nur 20 Minuten waren einfach zu viel. Niemand, den ich an diesem schwarzen Tag für unsere Gemeinde und an den darauffolgenden Tagen getroffen habe und ich habe wirklich mit Personen gesprochen, die



schon lange in Neusiedl zu Hause sind, hat so etwas jemals erlebt. Viele private Haushalte mussten leider teils massive Schäden und Verluste hinnehmen, was mir persönlich sehr leid tut. Ich hoffe, dass sich mittlerweile doch wieder alles normalisiert hat. Die Gespräche mit Experten, unsere Gemeinde noch sicherer zu machen, laufen bereits auf Hochtouren. So werden wir zum Beispiel am Fuße des Steinberges ein weiteres Auffangbecken errichten. Wenn man aber bedenkt, dass das sogenannte Schulgassenbecken mit einem Fassungsvermögen von rund 17.500m³ genehmigt ist und dieses übergegangen ist, kann man sich vorstellen, welche Kräfte hier gewirkt haben. So ein großes Becken werden wir auch so leicht nicht mehr bauen können.

Eine Nachschau dieses Unwetters mit unserem Kanaltechniker DI Helmut Rennhofer hat auch ergeben, dass seinerzeit als Neusiedl einen Kanal bekommen hat, wunderbare Arbeit geleistet wurde. Zur heutigen Zeit würde man einen Kanal nicht mehr so groß dimensionieren und dann würden wir erst schlecht dastehen.

Als Bürgermeister möchte ich mich recht herzlich bei meinen Kameradinnen und Kameraden der FF Neusiedl/Zaya und den Feuerwehren aus der Umgebung für ihre Leistungen bedanken. Dies war wunderbar mitzuerleben, welche professionelle Arbeit hier geleistet wurde. Auch

möchte ich es nicht verabsäumen, mich bei denjenigen Mitbewohnern zu bedanken, die selbstlos aus den nicht betroffenen Gebieten gekommen sind und sofort mitgeholfen haben die Schäden aufzuräumen.

Den Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die die diversen Aufräumarbeiten durch ihre Neugierde behindert haben, möchte ich vielleicht mitgeben, dass dies absolut nicht notwendig ist. Wenn das Wasser schon bei den Häusern hinein läuft muss man nicht noch auf und abfahren, damit es ja viele Wellen gibt. **Bitte unterlassen wir solchen Blödsinn, stehen und helfen wir zusammen.**

Welche Arbeiten wurden im heurigen Jahr erledigt?

Das Projekt 2018 war sicherlich die Fertigstellung der Ortsdurchfahrt Neusiedl, also den Bereich Maustrenkstraße, Lindenplatz und ein Teil der Hauptstraße. Wie bereits berichtet, konnten bei den Vorbereitungen zu diesem Projekt nicht alle Einverständniserklärungen der Anrainer bekommen werden. Es war notwendig, dass das Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Straßenbau in Wolkersdorf das Projekt einem Verkehrssachverständigen zur Überprüfung vorlegt. Laut Aussage des Sachverständigen wurden alle Vorgaben eingehalten



und dem Projekt ist nichts mehr im Weg gestanden. Anfang April war es dann soweit und plötzlich waren wir alle von der Baustelle betroffen, unsere üblichen Verkehrswege waren gesperrt und alle mussten umdenken. Die Baustelle ist, so kann man glaube ich sagen, ohne größere Zwischenfälle über die Bühne gegangen. Ein großes Thema war allerdings für die ausführenden Firmen, die Straßenmeisterei, unsere Mitarbeiter und unseren Freiwilligen die extreme Hitze des Jahres 2018. Die hohen

Temperaturen haben allen schon sehr zu schaffen gemacht. Die einzelnen Abläufe zu beschreiben würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen.

Daher nur das wichtigste. Die komplette Straße und der Lindenplatz wurden neu verkabelt, neue Gasleitungen, neue Wasserleitungen, wodurch auch ein wenig der Druck nach oben geschraubt werden konnte sowie alle Hauskanalanschlüsse wurden kontrolliert und wenn notwendig



erneuert. Auch wurde der gesamte Baustellenbereich mit Breitbandverkabelung für einen eventuell kommenden Breitbandanschluss aller Haushalte ausgestattet. Der krönende Abschluss war dann die neue Asphaltfahrbahn, welche nach Aussage einiger Anrainer die leiseste in Neusiedl sei. Natürlich wurden auch alle anfallenden Gehsteige neu ausgeführt und das natürlich als Eigenleistung mit unseren Mitarbeitern und unseren tüchtigen Freiwilligen

unter der Führung unseres Mitarbeiters Roland Inhauser. Was hier wieder geleistet wurde ist einfach ein Wahnsinn und nachdem mich schon so viele Kollegen darauf angesprochen haben auch einzigartig in unserer Umgebung bzw. im Bezirk. Verbunden mit diesem Projekt ist auch ein Ansuchen der Gemeinde an die NÖ Straßenverwaltung um Salz-streuung. Die Gemeinde hat ja schon vor einigen Jahren einen diesbezüglichen Beschluss gefasst. Nun haben sich aber einige Kriterien verändert und es ist nicht mehr so einfach umzustellen. Wir haben aber bereits erste Gespräche geführt und sind mit dem Büro LR Schleritzko in Kontakt, um eine Lösung die das Ende der Splittstreuung betrifft, zu bekommen. Hier bitte ich aber noch um etwas Geduld.

Das zweite Projekt in Sachen Infrastruktur und Gehsteigverbesserung war die Fertigstellung der Arbeiten in der Viktor Adler Siedlung und in der Neustiftgasse, wo nicht nur Gas und Strom wie in der Siedlung durch die EVN erledigt wurde, sondern auch eine größere Wasserleitung und neue Hausanschlüsse gemacht wurden. Im vorderen Bereich der Neustiftgasse, der noch betoniert war, nämlich bis zu Frau Sperk Hausnr. 14, wurde der Gehsteig abschließend noch gepflastert.

Wie bereits erwähnt wurden diese Arbeiten teils von Firmen, von unseren Mitarbeitern und wie könnte es anders sein von unseren Freiwilligen durchgeführt. Die Gesamtkosten für Straßenbau und Infrastruktur belaufen sich auf € 720.000.-. Wobei wir die Kanalarbeiten aus dem laufenden Haushalt bezahlen konnten und den Straßenbau auf 2 Haushaltsjahre aufteilen werden. Lediglich für den doch umfangreichen Wasserbau wurde ein Darlehen in der Höhe von € 350.000.-. aufgenommen.



Da wir für unsere finanzielle Gebarung auch die Eigenleistungen bewerten müssen und zwar mit € 25.-/ Std. wissen wir auch, was wir insgesamt mit unseren Mitarbeitern und natürlich durch unsere Freiwilligen für die Gemeinde geleistet haben. Diese sogenannten Eigenleistungen betragen € 50.000.- Hier enthalten sind 2000 Std. Freiwilligenleistungen! Dies ist wieder einmal eine sehr beachtliche Leistung für unsere kleine Gemeinde. Ein Dankeschön an die betroffenen Anrainerinnen und Anrainer einerseits für ihre Geduld und Ausdauer während der Arbeiten und auch für die wunderbare Verpflegung der Mitarbeiter und Freiwilligen.

Was gibt es Neues im Wirtschaftspark?

Die Firma Autohandel ALKA hat nun endlich im Herbst die gewerberechtliche Verhandlung gehabt. Nach einigen Unklarheiten, die nachgeliefert werden mussten, steht dem Baubeginn nun nichts mehr im Wege. Es kann auch sein, dass wenn sie, geschätzte Ortsbevölkerung, diese Zeilen lesen, der Bau schon voll im Gange ist. Auf jeden Fall wünsche ich der Firma Autohandel ALKA alles erdenklich Gute hier bei uns in Neusiedl und viel Erfolg.

Das letzte TOP im Bürogebäude (nach der Firma Wirth) konnte im heurigen Jahr auch verkauft werden. Käufer ist die Neusiedler Wohnbaugesellschaft (Herr Ing. David Paul). Die Neusiedler Wohnbaugesellschaft ist jene Firma, die an der Ecke Hauptstraße/Lindenstraße die bereits schon weit fortgeschrittene Wohnhausanlage errichtet. Zum jetzigen Zeitpunkt sollen die Räumlichkeiten nur für Lagerzwecke benutzt werden, wenn die Wohnhausanlage fertig ist, soll das Top dann auch saniert werden und Teil der Neusiedler Wohnbaugesellschaft werden und hoffentlich auch Sitz einiger Arbeitsplätze. Auch dieser Firma wünschen wir natürlich alles Gute und viel Erfolg!

Gleich noch ein paar Worte zur Wohnhausanlage. Nach anfänglichen Problemen mit der Bodenbeschaffenheit sind die Arbeiten mittlerweile voll im Gange und es hat auch schon eine Gleichfeier dazu gegeben. Dem Fertigstellungszeitpunkt Dezember 2019 sollte nun nichts mehr im Wege stehen und wir hoffen natürlich, dass dann bald Leben in die neue Wohnhausanlage kommt. Für nähere Informationen bzw. zur Kontaktaufnahme mit dem Betreiber stehe ich ihnen bzw. das Gemeindeamt gerne zur Verfügung.



Wo steht unsere Gemeinde derzeit finanziell und was ist für 2019 geplant.

Eines vorab, um weiterhin unsere diversen Vorhaben realisieren zu können, ersuche ich sie, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, um Beibehaltung der Zahlungsmoral bei den Gemeindeabgaben, die sich immer besser entwickelt.

Nach erfolgreicher Beratung mit der Abteilung Gemeinden vom Land NÖ werden wir im Jahr 2019 einen Ordentlichen Haushalt in der Höhe von € 2.611.200.- ausweisen und unser Außerordentlicher Haushalt wird sich auf € 690.000.- belaufen.

Was werden die größten Brocken im Jahre 2019 sein? Einerseits müssen wir, da wir uns für den Straßenbau 2018 kein Darlehen aufnehmen wollten, also keine neuen Schulden machen wollten 2019 die letzten Rechnungen überweisen. Was sich nach Absprache mit dem Land und den ausführenden Firmen auf € 110.000.- belaufen wird. Auch sind noch einige Gehsteige und so manch anderes im Straßenbau fällig, wenn das eine oder andere

Bauvorhaben fertig gestellt ist. Dies hat natürlich Vorrang bis etwas Neues begonnen wird. Auch auf dem Güterwegsektor werden wir die übliche Summe von rund € 15.000.- wieder verbauen. Ein großes Fragezeichen bezüglich anfallender Kosten sind noch die Arbeiten, die nach unserer Katastrophe im September anfallen werden. Diverse Wege, eine Stützmauer, die diversen Beckenreinigungen und die bereits erfolgte Kanalreinigung müssen entweder fertiggestellt bzw. fertig bezahlt und dann mit dem Katastrophenhilfsfond von Land und Bund abgerechnet werden.

Ein weiterer Posten wird der Ankauf unseres Elektroautos sein. Das Leasing der EVN ist nun aus und nachdem sich das Auto im Gemeindedienst bewährt hat, werden wir es im Jänner um ca. € 11.500.- ankaufen.

Was wir auch machen werden, ist der Beitritt zur Zayatalbahn GmbH. Diese Gesellschaft dient dem Erhalt der Bahnlinie von Mistelbach (Dechanthof) bis nach Hohenau. Der Gesellschafteranteil wird sich auf rund € 15.000.- belaufen. Unsere Partner sind hier der Verein Neue Landesbahn, die Regiobahn GmbH, sowie die Gemeinden Wilfersdorf, Hauskirchen und Hohenau. Durch diese Gesellschaft soll der Erhalt der Bahnlinie gesichert werden und nicht von irgendjemanden ausgehört werden und der Mist bleibt dann bei uns. Durch diverse Verträge, wo die Regiobahn GmbH schon reichlich Erfahrung hat, soll auch wieder Leben auf die Bahnlinie kommen.

Nachdem wir eine durchaus gute Badesaison hinter uns haben, müssen im Jahr 2019 einige größere Investitionen getätigt werden. So ist uns kurz vor Badebeginn der große Filter aufgeplatzt und er wurde notdürftig repariert. Dies hat uns den ganzen Sommer Bauchweh beschert, wird er halten oder nicht? Es ist gut gegangen, aber jetzt müssen wir handeln, um das Bad weiter sicher betreiben zu können. Nach einem Termin mit unserem Bäderbetreuer der Firma BWT werden hier Kosten in der Höhe von € 80.000,00 anfallen. Neu war heuer im Freibad auch der Pächter der Kantine, Herr Norbert Kopp von den Hausbergstub`n. Ich möchte mich recht herzlich bei ihm für die gute Zusammenarbeit bedanken und wünsche ihm und uns eine gute Badesaison 2019.

Weitere € 45.000,00 werden wir im Jahr 2019 für die Sanierung unseres Rathauses verwenden. Da wir im kommenden Jahr wieder einmal Gemeindejubiläum feiern und am Hauptplatz bei hoffentlich schönem Wetter der Festakt stattfinden soll, wollen wir unser doch schon in die Jahre gekommenes Rathaus ein wenig auffrischen.

Ja und wie bereits angekündigt wollen wir wieder einmal so richtig feiern. So feiern wir vom 14. bis 16. Juni die Wiederverleihung des Marktrechtes bereits zum 55. Mal. Der 2te Anlass ist das 35-jährige Bestehen unserer Partnerschaft mit Kaltenbach. Die Vorbereitungsarbeiten zwischen Gemeinde und unseren ausführenden Vereinen sind schon recht weit fortgeschritten und ich denke, es wird wieder eine großartige Sache mit allem was dazu gehört. Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger ich darf sie bereits heute zu den Festtagen einladen. Über die genauen Abläufe werden wir sie im Laufe des kommenden Jahres natürlich auf dem Laufenden halten.

Eine weitere Feier kann ich hier und jetzt ebenfalls schon ankündigen. Von 23. bis 25. August werden wir wieder eine Reise nach Kaltenbach organisieren. Ziel dieser Reise ist ein großes Regimentsschützentreffen in Verbindung mit einem 3 Tages Fest. Auch hier werden wir sie auf dem Laufenden halten.

Wie sie aus meinem Bericht entnehmen konnten, war wieder einmal die Rede von den Freiwilligen, die uns geholfen haben. Unsere Freiwilligen sind eigentlich immer da, wenn ich etwas brauche und dafür sage ich ein **AUFRICHTIGES DANKE** an alle. Dieser Dank richtet sich im speziellen auch an unseren Dorferneuerungsverein "Der Dorfkreis", der sich immer mit den Arbeiten, welche gemacht werden sollen, mit mir abstimmt. Hier ein aufrichtiger Dank für die Projekte vom Dorfkreis im heurigen Jahr.

Allerdings werden die Freiwilligen auch älter und es wäre super, wenn mehr Jüngere dazukommen würden. Es ist immer eine "riesen Hetz" bei den Arbeiten und man kann immer was dazu lernen. Ich nehme jeden gerne und es wird etwas für unsere Heimatgemeinde geschaffen.

Am Ende meines Berichtes möchte ich auch allen unseren Vereinen für ihre Leistungen "**DANKEN**". Denn durch die Leistungen und Veranstaltungen, die in unseren Vereinen vollbracht werden, ist gesichert, dass wir eine aktive Dorfgemeinschaft haben und unsere Jugend eine sinnvolle Beschäftigung hat. Ich möchte hier aber niemanden persönlich hervorheben, um niemanden zu vergessen. Die genauen Leistungen werden auf den Vereinsseiten ja sowieso dargestellt.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, am Ende meines Berichtes, wünsche ich ihnen für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage und den Wechsel ins Neue Jahr 2019 alles erdenklich Gute, viel Glück, aber vor allem viel Gesundheit.

Es verbleibt mit freundlichen Grüßen
ihr Bürgermeister

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Keller Andreas". The signature is written in a cursive style with some loops and flourishes.

Keller Andreas

Sprechstunde des Bürgermeisters

Da unser Bürgermeister Dienstag bis Freitag berufstätig ist und seinen freien Tag am Montag hat, findet die Sprechstunde

zu den im Gemeindekalendar eingetragenen Montag-Terminen von 16.00 bis 18.00 Uhr

im Rathaus statt.

Für die Zweitwohnsitzer und Mitbürger die am Montag keine Zeit haben, besteht jederzeit die Möglichkeit einen anderen Termin zu vereinbaren.

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr

Damit unsere Büromitarbeiter die anfallende Arbeit effizient erledigen können, ersuchen wir um Einhaltung der Zeiten für den Parteienverkehr.

In dringenden Fällen sind natürlich Ausnahmen möglich.

Aus dem Rathaus

Novelle der NÖ Bauordnung:

Mit 13. Juli 2017 ist eine Novelle der NÖ Bauordnung 2014 in Rechtskraft getreten. Diese Novelle sieht in einigen Bereichen gegenüber der bisher geltenden NÖ-Bauordnung grundlegende Änderungen vor.

Die Einteilung von Bauvorhaben in bewilligungs-, anzeige- und meldepflichtige bzw. freie Vorhaben ist teilweise abgeändert worden.

Beispielsweise bedarf es – für die Errichtung einer Einfriedung mit einer Höhe von nicht mehr als 3 Meter, Carports (kleiner 50 m² und 3 Meter Höhe), Aufstellung von Maschinen und Geräten in baulicher Verbindung mit einem Bauwerk – jetzt wieder einer baubehördlichen Bewilligung.

Außerdem gibt es Änderungen bei den anzeige- und meldepflichtigen Vorhaben (Heizungs-, Solar-, Photovoltaik- und Klimaanlage bzw. TV- und Satelitten-Antennen).

Bei bewilligungspflichtigen Vorhaben findet zukünftig keine mündliche Verhandlung statt.

Bauaktbehandlung ab 13.07.2017

1. Einlangen des **Bauansuchens** bei der Gemeinde
2. **VORPRÜFUNG** durch den Bausachverständigen
 - a) ob in Ordnung
 - b) ob Verbesserungen notwendig – Mitteilung an Bauwerber

Wenn dann ein vollständiges Projekt vorliegt
3. **LOKALAUGENSCHHEIN** mit allen Nachbarn, Bauherrn und Planverfasser
4. Nachweisliche **VERSTÄNDIGUNG** der Parteien und Nachbarn über die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Antragsbeilagen (Pläne, Beschreibungen und dgl.) und die Möglichkeit Einwendungen gegen das Vorhaben binnen einer Frist von 2 Wochen ab Zustellung der Verständigung bei der Baubehörde einzubringen.

Werden innerhalb dieser Frist keine Einwendungen erhoben, erlischt die Parteistellung.
5. Nach Ablauf der Frist **bescheidmäßige Erledigung**

Die angeführten Änderungen sind natürlich nur auszugsweise und in vereinfachter Form beschrieben. Es besteht die Möglichkeit dieser unter www.ris.bka.gv.at unter Landesrecht – NÖ ab 2015 und der Eingabe des Suchbegriffes „NÖ Bauordnung 2014, NÖ Bautechnikverordnung 2014 und NÖ Raumordnungsgesetz 2014“ nachzulesen.

Kanal – Anschluss- und Ergänzungsabgabe:

Nachstehend ein kurzer Auszug aus dem NÖ Kanalgesetz:

Die Gemeinden sind ermächtigt, Kanalerrichtungsabgaben (Kanaleinmündungs-, Kanaleränzungs-, Kanalsonderabgabe) und Kanalbenützungsgebühren zu erheben.

Kanaleinmündungsabgabe, Ergänzungsabgabe

Für den *möglichen* Anschluss an die öffentliche Kanalanlage ist eine Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten.

Bei einer späteren Änderung der seinerzeit der Bemessung zugrunde gelegten Berechnungsgrundlagen ist eine Ergänzungsabgabe zu der bereits entrichteten Kanaleinmündungsabgabe zu entrichten, wenn sich durch diese Änderung gegenüber dem ursprünglichen Bestand eine höhere Abgabe ergibt.

Die Höhe der Kanaleinmündungsabgabe ergibt sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche mit dem Einheitssatz.

Die Berechnungsfläche wird in der Weise ermittelt, dass die Hälfte der bebauten Fläche mit der um 1 erhöhten Zahl der an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoße multipliziert und das Produkt um 15 v.H. der unbebauten Fläche vermehrt wird. Nicht angeschlossene Gebäude oder Gebäudeteile zählen zur unbebauten Fläche.

Kanalbenützungsgebühr

Für die Möglichkeit der Benützung der öffentlichen Kanalanlage ist eine jährliche Kanalbenützungsgebühr zu entrichten.

Die Kanalbenützungsgebühr errechnet sich aus dem Produkt der Berechnungsfläche und dem Einheitssatz. Werden von einer Liegenschaft in das Kanalsystem Schmutzwässer und Niederschlagswässer eingeleitet, so gelangt in diesem Fall ein um 10 % erhöhter Einheitssatz zur Anwendung.

Die Berechnungsfläche ergibt sich aus der Summe aller an die Kanalanlage angeschlossenen Geschoßflächen. Die Geschoßfläche angeschlossener Kellergeschoße und nicht angeschlossener Gebäudeteile wird nicht berücksichtigt. Angeschlossene Kellergeschoße werden jedoch dann berücksichtigt, wenn eine gewerbliche Nutzung vorliegt, ausgenommen Lagerräume, die mit einem Unternehmen im selben Gebäude in unmittelbarem wirtschaftlichen Zusammenhang stehen. Wird die Liegenschaft trotz bestehender Anschlussverpflichtung nicht an die Kanalanlage angeschlossen, so ist die Berechnungsfläche so zu ermitteln, als ob die Liegenschaft an die Kanalanlage angeschlossen wäre.

Veränderungsanzeige

Treten nach Zustellung des Abgabenbescheides derartige Veränderungen ein, dass die der seinerzeitigen Festsetzung der Kanallerrichtungsabgabe und Kanalbenützungsgeld zugrunde gelegten Voraussetzungen nicht mehr zutreffen, so hat der Abgabepflichtige diese Veränderungen binnen zwei Wochen nach dem Eintritt der Veränderung bzw. nach dem Bekanntwerden derselben dem Bürgermeister schriftlich anzuzeigen (Veränderungsanzeige).

Feuerbeschau:

1. Was ist die feuerpolizeiliche Beschau

Eine in regelmäßigen Abständen durchgeführte, gesetzlich vorgeschriebene Überprüfung der Bauwerke auf Brandsicherheit, Gefahrenstellen und Brandrisiken, sowie der Rettungs- und Brandbekämpfungsmöglichkeiten.

2. Sinn der feuerpolizeilichen Beschau

Ein nach Fertigstellung sicheres Bauwerk wird im Laufe der Zeit durch das Nutzen und Bewohnen verändert. Durch sogenannte Betriebsblindheit und Gewohnheit können daher ungewollt Sicherheitsrisiken entstehen. Um diese aufzuzeigen und zu beseitigen kommt die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen in die Objekte und hilft so den Nutzern der Objekte durch Feststellung der Risiken und fachkundige Beratung wiederum ein sicheres Objekt zu erhalten.

3. Rechtsgrundlagen

Die zuständigen RauchfangkehrermeisterInnen sind auf Grund des NÖ Feuerwehrgesetzes verpflichtet die feuerpolizeiliche Beschau in regelmäßigen Abständen (alle 10 Jahre) durchzuführen.

Die Durchführung der feuerpolizeilichen Beschau erstreckt sich grundsätzlich auf alle Bauwerke einschließlich Nebengebäude.

Die Feuerbeschau schützt nicht nur sie, ihre Familie und ihr Eigentum, sondern auch benachbarte Gebäude vor übergreifenden Gefahren und ist damit ein wichtiger Beitrag für ein sicheres Leben in Niederösterreich.

Krankenbehelfe:

Monatliche Leihgebühren:

Krankenbetten (elektromechanisch)	€ 40,-
Krankenbetten (mechanisch)	€ 30,-
Rollstuhl	€ 20,-
Leibstuhl	€ 10,-
Rollator oder Krücken	€ 5,-

Die Verrechnung erfolgt halbjährlich. Die Zustellung und Abholung wird als Service der Gemeinde kostenlos durchgeführt.





Die Team Österreich Tafel

Die Ausgabe erfolgt jeden Samstag ab 18.00 Uhr im Meierhof in Zistersdorf. Eine Faustregel sagt, dass jeder Bezieher des Heizkostenzuschusses auch Anrecht auf Verpflegung aus der Team Österreich Tafel hat. Auskunft erteilt die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Zistersdorf.

Heizkostenzuschuss NÖ 2018/2019:

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2018/2019 in der Höhe von € 135,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann im **Gemeindeamt** des Hauptwohnsitzes bis 30. März 2019 beantragt werden.

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ Landesbürger erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Brutto-Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gem. § 293 ASVG nicht überschreiten.

Gemeindeausschüsse:

Prüfungsausschuss:

Obmann: Roman STUR
Stellvertreter: Edith CERWINKA
Mitglieder: Stefan CERWINKA
Maria Karoline PAPA
Raffaella RIHA



Wirkungsbereich:

1. Der Prüfungsausschuss überwacht die gesamte Gebarung der Marktgemeinde einschl. der öffentlichen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmungen und hat festzustellen ob die Gebarung wirtschaftlich, zweckmäßig und sparsam geführt wird und ob sie den Gesetzen und sonstigen Vorschriften entspricht.
2. Die Überprüfung ist mindestens vierteljährlich, davon wenigstens einmal im Jahr unvermutet, sowie bei jedem Wechsel in der Person des Bürgermeisters oder des Kassenverwalters vorzunehmen.
3. Über das Ergebnis der Prüfung ist ein schriftlicher Bericht mit der schriftlichen Äußerung des Bürgermeisters und des Kassenverwalters dem Gemeinderat ohne unnötigen Aufschub vorzulegen.
4. Überprüfung der Ein- und Ausgangsabrechnung von Vereinsfesten und Veranstaltungen unter Schirmherrschaft der Marktgemeinde (z.B. Fest der Vereine, Kinderzirkus, Weihnachtsmarkt,...) sofern dies seitens des Bürgermeisters angeordnet wird.

Tätigkeitsbericht:

Es wurden heuer insgesamt vier Sitzungen des Prüfungsausschusses abgehalten, davon eine unangemeldet. Ein Termin musste leider aufgrund von unvorhersehbaren Umständen ersatzlos gestrichen werden.

In der ersten Sitzung des Jahres wurde der Rechnungsabschluss des Vorjahres eingesehen und mit dem Amtsleiter erläutert. Laufende Gebarungsprüfung, das Einsehen in die aktuellen Steuerrückstandlisten, die Überprüfungen der Belege mit den Kontoauszügen sowie deren Verbuchungen sind Tagesordnungspunkte jeder Überprüfung.

Heuer führte uns der Weg auch wieder einmal in den Bauhof. Es wurden sämtliche Fahrzeuge geprüft und die Werkstatt in Augenschein genommen und für in Ordnung befunden.

In der letzten Sitzung des Jahres wurde der Voranschlag für 2019 dem Prüfungsausschuss vorgelegt und durch den Amtsleiter erläutert.

Nach jeder Prüfung wurde dem Hrn. Bürgermeister umgehend das Protokoll zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es keinerlei Beanstandungen gegeben hat.

Ich danke an dieser Stelle dem Amtsleiter Hrn. Keider Robert und Fr. Inhauser Elisabeth für die sehr gute Zusammenarbeit.

Bei den Mitgliedern im Ausschuss fand ein Austausch statt, sodass ich das neue Mitglied Hrn. GR Stefan Cerwinka herzlich begrüßen möchte und Hrn. GR Saicu Mircea Csaba viel Spaß in seinem neuen Ausschuss wünsche.

Ausschuss für Schulisches u. Soziales:

Obmann: Norbert SCHUCH
Stellvertreter: Guido ESCHBERGER
Mitglieder: Manuel KÖHLER Ing. MSc
Marina WINDSTEY
Mircea Csaba SAICU



Wirkungsbereich Schulisches:

1. Volks- und der Musikschule
2. Miete des Pfarrgartens (Gestaltung als Turnplatz für die Volksschule)
3. Überlegungen für die künftige Nutzung des derzeitigen Volksschulturnplatzes
4. Kindergarten
5. Turnsaal
6. Vertretung der Gemeinde im Hauptschulausschuss
7. Vertretung der Gemeinde in den Verbänden der Sonderschule und dem Polytechnischen Lehrgang

Wirkungsbereich Soziales:

1. Verwaltung des Lehrerhauses, der Kindergartenwohnung und der Gemeindewohnungen (Überarbeiten der Mietverträge)
2. Verwaltung der Friedhöfe und Spielplätze
3. Betreutes Wohnen
4. Essen auf Rädern
5. Seniorenbetreuung und Seniorentreffen
6. Verwaltung und Instandhaltung der gemeindeeigenen Krankenbetten und Krankenbehelfe
7. Kinder- und Jugendbetreuung
8. Nachmittagsbetreuung
9. Hilfswerk und Rotes Kreuz

Das Jahr 2018 war durch die Großbaustelle Hauptstraße geprägt. Dank der freiwilligen Helfer und dem Engagement der mit den Arbeiten beauftragten Firmen konnte diese trotz der Überschwemmung Anfang September wie geplant fertiggestellt werden. Auch heuer will ich allen freiwilligen Helfern und Helferinnen meinen Dank für ihre Leistungen aussprechen. Wie in den letzten Jahren ist es mir ein Anliegen mich für die im abgelaufenen Kalenderjahr durchgeführten Leistungen bei allen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde zu bedanken. Im Zusammenhang mit der oben angeführten Überschwemmung gilt mein Dank auch unserer „Freiwilligen Feuerwehr“ mit ihren Kameraden und Kameradinnen, sowie den Mitbürgern die sich bei den Aufräumungsarbeiten beteiligten. Gemeinsam trugen sie alle zum Wohl der Gemeinde und zur Gestaltung und Pflege des Ortsbildes bei. In der Hoffnung, dass dieser Elan und Zusammenhalt erhalten bleibt wünsche ich alles Gute, Glück und Gesundheit für das kommende Jahr.

Nun zum Bericht des Ausschusses für Schulisches und Soziales beginnend mit der Einrichtung für unserer Kleinsten dem

Kindergarten:

Der im Vorjahr vom Ausschuss Schulisches und Soziales an den Gemeinderat herangetragene Wunsch, den alten Holzzaun durch einen Alu-Zaun zu ersetzen, wurde im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Die Arbeiten wurden bereits im Frühjahr





durchgeführt.

Im Herbst wurde für jede Gruppe ein Werkstisch mit sechs Trip-Trap-Stühlen angekauft und nach Lieferung in den jeweiligen Gruppenräumen aufgestellt.

Bei der Überprüfung der Spielgeräte durch den TÜV wurden Mängel an den Spielgeräten im Garten festgestellt. Diese sollten im kommenden Frühjahr behoben werden. Vom Gemeinderat sollte in den nächsten Jahren die Erneuerung von Spielgeräten überdacht werden.

Volksschule:

Mit Ende des Schuljahres 2017/2018 verabschiedeten wir unsere langjährige Direktorin in den wohlverdienten Ruhestand. Als zuständiger Ausschussobmann bedanke

ich mich für die sehr gute Zusammenarbeit und wünsche Frau Eleonore Hienerth alles Gute, Glück und Gesundheit.

Mit der Leitung der Volksschule wurde Frau Direktor Helga Garber, die diese Tätigkeit parallel zur Leitung der NMS durchführt, bestellt.

Neue NÖ Mittelschule:

In den Räumen der „Neuen NÖ Mittelschule“ kam es immer wieder zu Geruchsbelästigungen. Bald stellte sich heraus, dass diese durch ein Gebrechen im Abwasserkanal hervorgerufen werden. Im Zuge einer Kamerabefahrung konnte die Ursache rasch gefunden werden. Die alten Steinrohre waren an einigen Stellen gebrochen. Mit Hilfe und Beratung des Ziviltechnikers wurde eine Innensanierung in Erwägung gezogen. Diese Art der Schadensbehebung erspart uns den Terrazzoboden im Umkleidebereich aufzuschneiden. Um den Schulbetrieb nicht zu stören werden diese Arbeiten in den Semesterferien 2019 durchgeführt.

Ferienbetreuung:

Bei der diesjährig durchgeführten Ferienbetreuung waren wir bis auf den letzten Platz ausgefüllt. Dank der großzügigen Spenden aus dem Erlös des Adventmarktes, der Familie Fritz Mares und der ÖVP in der Höhe von insgesamt € 2.200,- und der Landesförderung in der Höhe von € 750,- konnte trotz gleichbleibender Gebühren der Abgang geringgehalten werden.

Durch die hervorragende Betreuung der Kinder werden die Eltern entlastet und den Kindern die Ferien kurzweilig gestaltet. Unser aufrichtiger Dank gebührt der Betreuerin Daniela Jelenc und der Aushilfskraft Anja Breuer sowie Dagmar Röck für die Reinigung und Ausspeisung und Andrea Schuch für die Verwaltung.

Die Ausschreibung für die Ferienbetreuung 2019 erfolgt im kommenden März. Anmeldungen werden von den Bediensteten der Gemeinde entgegengenommen.

Nachmittagsbetreuung:

Es wurden insgesamt 843 Betreuungstage durchgeführt. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben resultiert ein Minus von € 11,70 pro Betreuungstag. Dieser Abgang

wird von den Gemeinden Neusiedl/Z. und Hauskirchen im Verhältnis der Betreuungstage abgedeckt.

Friedhöfe und Urnenwände:

Die Sanierung des Friedhofes konnte im Sommer 2018 abgeschlossen werden. Nachdem im Vorjahr der Hauptweg neugestaltet und die Reihe der Kindergräber zu Urnenbeisetzungsstätten umgestaltet wurden, konnte heuer die Errichtung der Urnenwand mit



dzt. 10 Kammern abgeschlossen werden. Da bereits die Fundamente für die Erweiterung der Urnenwand angefertigt wurden, kann diese jederzeit vergrößert werden.

Dem nicht genug, wurden auch die Seitenwege mit einer Asphaltdecke versehen,

Auch am Friedhof in St.Ulrich wird die Möglichkeit der Urnenbestattung bzw. einer Urnenwand geschaffen. Über den

Standort wird der zuständige Ausschuss entscheiden.

Ausschuss für Jugend, Vereine u. Kultur:

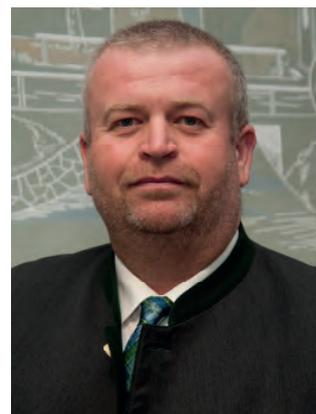
Obmann: Erich KUBA
Stellvertreter: Stefan CERWINKA
Mitglieder: Thomas HEILINGER
Marina WINDSTEY
Roland INHAUSER

Wirkungsbereich Jugend:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit dem Jugendheim
2. Verwaltung des Jugendheimes
3. Permanenter Kontakt zu den Mietern des Jugendheimes
4. Einbindung der Jugend in das Dorfgeschehen
5. Unterstützung der Jugend bei deren Aktivitäten
6. Organisation der Jungbürgerfeier
7. Organisation der Musterung

Wirkungsbereich Kultur:

1. Verwaltung des Musikheimes
2. Ausstellungen, Vorstellungen, Kirtag
3. Förderung der örtlichen Kleinkunst
4. Angelegenheiten des NÖ Bildungs- u. Heimatwerkes



5. Überlegungen zur Bildung eines Theaterzirkels

Wirkungsbereich Vereine:

1. Verwaltung der Sportheime
2. Angelegenheiten betreffend die Vereine und deren Aktivitäten
3. Organisation regelmäßiger Treffen der Vereinsobmänner zur Förderung einer guten Zusammenarbeit
4. Vorbereitung von Jubiläumsfesten oder ähnlichen Veranstaltungen

Wirkungsbereich Brauchtum:

1. Bildstöcke und Marterl
2. Pflege des ortsüblichen Brauchtums und Geschichte der Gemeinde

Tätigkeitsbericht:

Am 1. März, war der erste Obmännerstammtisch in der Hausbergstube'n. Thema dieser Sitzung war, dass der neu gegründeten Verein Zaytwirts (Verein der Gewerbetreibenden des Zaytals) eine Wirtschaftsmesse mit Gewerbeschau auf dem GIP Gelände veranstalten möchte. Zweites Thema dieser Zusammenkunft war das Jubiläumsfest im Jahr 2019. Da einige Termine schon vergeben waren, einigte man sich auf 30. August bis 1. September. Drittes Thema war die Nachbesprechung zum Adventmarkt.

Die zweite Sitzung wurde am 6. April im Jugendheim abgehalten. Thema war die Zusammenarbeit von Jugend und Gemeinde im Jahr 2017, wie unter anderem das Maibaumaufstellen, die Musterung und die Jungbürgerfeier. Eingeladen waren wie jedes Jahr der Vorstand des Jugendheimes, der Ausschuss JKVB und der dementsprechende Jahrgang. Diesmal waren es die Jugendlichen des Jahrganges 2000. Der Ausschuss übernahm, wie jedes Jahr, die Kosten der Getränke dieses Abends. Traurig ist nur, dass immer weniger Jugendliche Interesse an diesem Abend haben.

Am 26. April fand der nächste Obmännerstammtisch in der Hausbergstube'n statt. Hauptthema dieser Sitzung war natürlich das 3-Tagefest 2019. Wie sich herausstellte war der August doch keine gute Wahl für das Fest, da sich zu diesem Zeitpunkt ein großes Schützenfest in unserer Partnergemeinde Kaltenbach anbahnte. Den neuen Termin änderte man auf 14. -16. Juni 2019.

Am 30. April fand, dass schon traditionelle Maibaumaufstellen statt. Mit tatkräftiger Unterstützung des Jugendheimes und der „älteren Semester“ wurde mit dem Jahrgang 2000 ein Maibaum zu Ehren der Ortsbevölkerung aufgestellt.

Die Ausschussmitglieder, der Bürgermeister, die ÖVP Neusiedl beteiligten sich großzügig mit Getränkespenden. Ein Dankeschön an alle Jugendlichen und Helfer, die dieses schöne alte Brauchtum pflegen.



Der nächste Obmännerstammtisch war am 7. Juni in Mimi's Café. Großes Thema natürlich das Jubiläumsfest 2019. Natürlich wurden schon einige Einzelheiten besprochen, aber das hier anzuführen würde die Zeit sprengen.

Am 14. -15. Juni stellten sich die Burschen des Jahrganges 2000 aus Neusiedl/Zaya der Musterung. Das „Taxi“ in die Hesserkaserne nach St. Pölten wurde von der Gemeindestube organisiert. Dort angekommen checkte man die Rekruten auf ihre Tauglichkeit. Nach zwei Untersuchungstagen wieder in der Heimatgemeinde angekommen, traf man sich mit Bgm.



Andreas Keller am Hauptplatz beim „Bierbaum-Stein“ für ein Erinnerungsfoto. Wo sind die alten Tage, wo die Musterer noch mit Musik empfangen wurden und nach einer Stärkung im Gemeindegasthaus mit Weindoppler Musterungshut, Fahne und Ortsmusik durch die Ortschaft zogen und jedes Auto aufhielten? Das darf man natürlich jetzt nicht mehr!!! Aber schön wars schon. Oder?

Die nächste Sitzung mit Stammtisch war am 2. August. Thema war natürlich schon die Vorbereitungsarbeit für die mitwirkenden Obleute rund um das 3-Tage-Fest 2019.

Die zeitaufwendigen Besprechungen für das 3-Tage-Fest rissen nicht ab. Am 5. September traf man sich wieder und legte schon Ablauf und vorläufige Speisekarte fest. Ein Thema das

natürlich zu diesem Zeitpunkt nicht fehlen durfte war der Adventmarkt 2018. Meine Person als Ausschussobmann zog sich als Organisator des Adventmarktes aus privaten und beruflichen Gründen zurück. Als neuer Organisator meldete sich mein Stellvertreter und Gemeinderat Stefan Cerwinka. Ich wünsche ihm viel Glück und eine gute Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden des Adventmarktes.

Am 24. Oktober war dann die nächste Sitzung. Thema dieser Sitzung war natürlich die Vorbereitungsarbeiten für den Adventmarkt der Vereine. Der Adventmarkt sollte wieder im kleineren gemütlichen Rahmen, nämlich wie schon im vorigen Jahr, am Hauptplatz vor dem Bierbaum-Stein stattfinden. Der neue Organisator Stefan Cerwinka krepelte den schon zur Routine gewordenen Adventmarkt um und bringt frisches Blut mit. Den Obleuten gefällt's und das ist wichtig. Ein weiteres Thema war das Fest 2019 wie schon bei jedem Stammtisch.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal der Marktgemeinde wurde am Freitag den 2. November 2018 den Jungbürgern des Jahrganges 2000 im Sitzungssaal der Marktgemeinde die Jungbürgerbriefe überreicht. Der Bürgermeister brachte in einer kleinen Ansprache den anwesenden Jugendlichen ihre zukünftigen Rechte und Pflichten in der Gemeinde und in ihrem zukünftigen Leben näher. Danach wurde den Jugendlichen eine Urkunde und das kleine Buch vom Dorfkreis „alte und neue Ansichten von Neusiedl“ überreicht. Anschließend wurden die Jugendlichen zu einem gemütlichen Beisammensein in Mimi's Café eingeladen. Es ist natürlich traurig, dass immer weniger Jugendliche Interesse an der Jungbürgerbriefübergabe haben. Aber wer weiß wie es bei uns damals war?



Zum Schluss wünschen wir allen Jugendlichen des Jahrganges 2000 auf ihrem zukünftigen Lebensweg alles Gute und ein erfolgreiches Arbeitsleben.

Die letzte Sitzung mit Obmännerstammtisch findet am 13. Dezember statt.

Das Thema wird die Abrechnung des Adventmarktes 2018 und die Übergabe der Spenden sein. Die Spendenübergabe wird wieder beim schon zur Tradition gewordenen Licht von Betlehem, am 23. Dezember 2018, im Feuerwehrhaus durchgeführt werden.

Da die letzte Sitzung nach Redaktionsschluss dieser Gemeindezeitung stattfand, können wir leider nicht mehr darüber berichten. Hier noch einige Bilder vom letzten Adventmarkt zur Einstimmung in die Weihnachtszeit:





Ein großes Dankeschön an unsere Vereine und freiwilligen Helfer, die das ganze Jahr über in unserer Gemeinde tätig sind und der Gemeinde unbezahlbare Dienste leisten, und nebenbei bei diversen Veranstaltungen mitwirken. Nicht zu vergessen auch alle Gemeindebediensteten, ob vom Bauhof oder im Gemeindeamt – manchmal haben sie es nicht leicht mit uns.

Nach einem arbeitsreichen Jahr wünscht ihnen der Ausschuss Jugend, Vereine, Kultur und Brauchtum ein frohes Weihnachtsfest, schöne erholsame Festtage und einen guten Rutsch ins Jahr 2019!

Ausschuss für Touristische Angelegenheiten:

Obmann: Dieter RATH
Stellvertreter: Ing. Erich STRATJEL
Mitglieder: Erich KUBA
Norbert SCHUCH
Rudolf CERWINKA



Wirkungsbereich:

1. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Regionalverband Weinviertel
2. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Veltlinerland
3. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit Bernsteinstraße
4. Verwaltung und Organisation der Lehrpfade im Erholungszentrum
5. Alle Angelegenheiten in Verbindung mit der Erhaltung der einmaligen Gittertürme
6. Verwaltung und Betreuung touristischer Einrichtungen (Freibad, Wander- und Radwege)

Ausgenommen:

Festsaalgebäude und Museum – Vorstandsache, sowie Partnerschaft Kaltenbach

Tätigkeitsbericht:

Auszugsweise wurde an folgenden Besprechungen und Seminaren teilgenommen:

-) 05.03.2018: Gebärungsprüfung Weinviertler Dreiländereck in Poysdorf
-) 16.03.2018: Mitgliederversammlung „Bernsteinstraße“ in Zistersdorf
-) 04.06.2018: Tourismustag im MAMUZ Mistelbach

-) 05.06.2018: 1. Workshop „Bernsteinstraße“ in Poysdorf
-) 01.07.2018: „Betty Bernstein“-Geburtstag in Museumsdorf Niedersulz
-) 08.10.2018: 2. Workshop „Bernsteinstraße“ in Poysdorf

In der Gemeinderatssitzung vom 30. Oktober 2017 wurde einstimmig beschlossen aus der Kleinregion „Weinviertler Dreiländereck“ auszutreten.

Grund dafür war unter anderem das mangelnde Interesse an der Teilnahme/dem Besuch des jährlichen Regionsfestes. Der dadurch eingesparte Mitgliedsbeitrag konnte in der Gemeinde besser verwendet werden.

Supersommer 2018 – die Freibadsaison war toll!

Die langanhaltende Hitzeperiode mit Temperaturen jenseits von 30 Grad lockte zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in unser schönes Freibad.

Wir sind knapp an der 20.000er Marke vorbeigeschrammt, genau 19.509 Badebegeisterte durften wir heuer begrüßen!

Der neue Kantinenpächter Norbert Kopp machte mit seinem Team einen sehr guten Job. Am Wochenende wurde zusätzlich gegrillt, das Feedback der Besucher fiel dementsprechend gut aus. Herzlichen Dank auf diesem Wege für dein Engagement!

Ebenso ein aufrichtiges Dankeschön an die Gemeindebediensteten, welche das Freibad immer tipptopp in Schuss halten!

Ein gutes soziales Netzwerk, unsere Jugend sowie auch die ältere Generation und die Förderung von Kultur und Sport sind mir besonders wichtig. Nur durch ein Miteinander können wir etwas bewegen!

Ausschuss für Wirtschaft u. Gemeindeentwicklung:

Obmann: Ing. Erich STRATJEL
 Stellvertreter: Walter KRCZAL
 Mitglieder: Raffaella RIHA
 Maria Karoline PAPA
 Mircea Csaba SAICU



Wirkungsbereich:

1. Raumplanung und Bauland
2. Bauklasse II im Ortszentrum
3. Förderungen bei Bebauung im Ortskern
4. Verdichteter Wohnbau
5. Gründe und Infrastruktur
6. Mindestgröße der Bauplätze
7. Schaffung von Kerngebieten
8. Errichtung von Passivhäusern im Ortszentrum im Sinne des Ortsbildes
9. Gemeindegasthaus – Nutzung und Renovierung im Sinne des Ortsbildes

Ausschuss Grünland, Umwelt u. Sicherheit:

Obmann: Roman HEINZ
Stellvertreter: Rudolf CERWINKA
Mitglieder: Roman STUR
Edith CERWINKA
Roland INHAUSER



Wirkungsbereich Grünland:

1. Güterwege – Pflege, Erhaltung
2. Hochwasserschutz – Instandhaltung der Überflutungsbecken und deren Einläufe
3. Bepflanzung und Pflege der Überflutungsbecken (Vernichtung von Unkraut und Mähen)
4. Ackerpacht – Kontrolle der Pachtverträge von Gemeindegründen, Festlegung der Pachtgebühren (Ausarbeitung der Hektarsätze)
5. Natura 2000 – Pflege des Waldes im Sinne der Verordnung
6. Feuerbrand – Anlegen eines Obst- u. Zitronengewächskatasters, Erfassen der Bestände, Aufklärung der Bevölkerung über Zitrusgewächse
7. Landschaftsgestaltung – Aussatz und Bepflanzung in Absprache mit Jägerschaft und der Waldgenossenschaft
8. Pflege der Forstbestände im Grünland (Hohlwege, Märchenwald, Schottentalgraben, Waldlehrpfad in Verbindung mit dem Dorfkreis)

Wirkungsbereich Sicherheit:

1. Planung von Verkehrswegen und Verkehrsführung
2. Planung, Erhaltung und Pflege der Gehwege
3. Hundeverordnung
4. Organisation des Winterdienstes
5. Verkehrsleitsystem und Straßenschilder
6. Verkehrssicherheit bei Verkehrswegen und Parkanlagen
7. Katastrophenschutz
8. Hochwasserschutz
9. Zivilschutz
10. Kriminalistischer Beratungsdienst

Wirkungsbereich Umwelt:

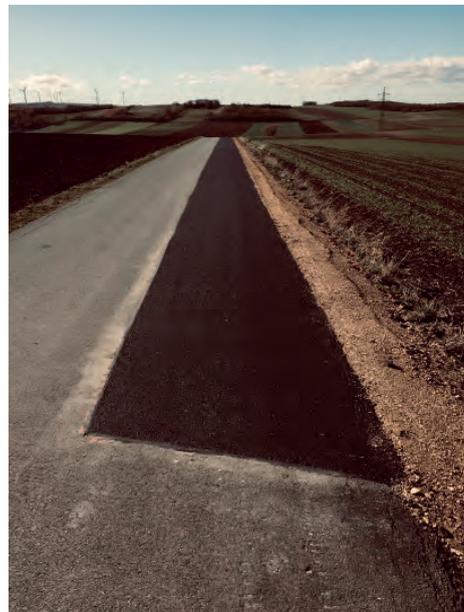
1. Wahrung der Interessen des Umweltschutzes im Wirkungsbereich Gemeinde
2. Beratung von Maßnahmen zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden oder zur Vermeidung von weiteren Schäden unserer natürlichen Umwelt
3. Kontrolle der Recyclinghofordnung während der Öffnungszeiten
4. Weiterentwicklung des Recyclinghofes und der Grünschnittentsorgung
5. Überwachung der Sanierungsmaßnahmen der Erdölwirtschaft
6. Vertretung der Gemeindeinteressen im GVU
7. Information des Gemeinderates und der Bevölkerung bei Änderung der Entsorgungsabläufe im eigenen (Bauhof) und im übertragenen (GVU) Wirkungsbereich
8. Kontrolle des Grünlandes auf „wilde Deponien“ und Koordination der Entsorgung dieser
9. Erarbeitung von Vorschlägen zur Vollziehung des Luftreinhaltegesetzes (NÖ-Bauordnung, § 34) gemeinsam mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter

Tätigkeitsbericht:

Der Schwerpunkt des heurigen Jahres lag wieder im Ausschneiden der Güterwege im Gemeindegebiet mittels Astschere und Schläger. Davon betroffen waren die Güterwege in St. Ulrich am Triftweg und in Neusiedl am Hirschfeld, am Stadtweg, am Triftweg in der Schulgasse und im Märchenwald.

Sanierung Güterweg nach Altlichtenwarth

Da ein Teil des Güterweges nach Altlichtenwarth weggebrochen war, mussten wir diesen Güterweg sanieren. Der Unterbau wurde mit Grädermaterial versehen und eine neue Asphaltschicht wurde aufgebracht.



Asphaltierung Zufahrt Hackmühle

Die Zufahrt zur Hackmühle wurde neu asphaltiert. Zwischen den Anrainern Köcher und Detmers wurden ein Umkehrplatz und in Richtung Zaya ein Wasserlauf eingerichtet.

Nach wie vor kommt es zu Beschwerden wegen Beschädigungen oder Verschmutzung von Feld- und Güterwegen. Aus diesem Anlass möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass die Errichtung und Erhaltung von Feld- und Güterwegen finanzielle Mittel erfordert, die von der Gemeinde aber auch aus Fördermitteln der öffentlichen Hand genommen werden. Immer wieder muss festgestellt werden, dass bei der Bewirtschaftung der Grundstücke die gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Erhaltung dieser Wege teilweise ignoriert und durch unsachgemäßes und eigennütziges Heranackern beschädigt werden. Oft kommt es auch dazu, dass Güter- bzw. Feldwege grob verunreinigt werden.

Wir möchten daher alle Grundeigentümer bzw. Pächter auffordern die entsprechenden Vorschriften einzuhalten und in Zukunft alle Beschädigungen bzw. Verschmutzungen an Feld- und Güterwegen zu bereinigen.

Altstoffsammelzentrum in der Bahnstraße:

Öffnungszeiten:	jeden Mittwoch	von 15.00 bis 17.00 Uhr (Winterzeit von 15.00 bis 16.00 Uhr)
	jeden Samstag	von 10.00 bis 12.00 Uhr

Zu den angegebenen Zeiten können die Altstoffe im Altstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Eine Entsorgung außerhalb der Öffnungszeiten ist nicht möglich.

Sperrmüllbrigaden - keine gesetzlich befugten Sammler

Sperrmüllbrigaden verfügen über keine Sammelberechtigung gemäß den abfallwirtschaftlichen Bestimmungen, weshalb ihre Sammlungen gesetzeswidrig sind. Auch Liegenschaftseigentümer handeln rechtswidrig, wenn sie ihre Altstoffe nicht in die öffentliche Abfuhr einbringen, sondern einem „illegalen“ Sammler übergeben. Daher ersuchen wir Sie, diesen Personen KEINE Altstoffe vor dem Altstoffsammelzentrum zu übergeben.

Die Gewerbebetriebe können ihre Alt- bzw. Problemstoffe nur mehr über den Müllverband entsorgen!!

Abfuhrtermine per SMS!



Ist morgen Restmüll-Abholung oder doch Gelber Sack?

Der G.V.U.-Bezirk Gänserndorf bietet Ihnen ein praktisches Service! Sie können sich per SMS über Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier und Gelben Sack erinnern lassen. Sie erhalten dabei jeweils am Tag vor Abholtermin kostenlos eine kurze Erinnerungs-SMS zugestellt. Sie müssen nur auf der Homepage www.abfallverband.at/gaenserndorf unter Service&Angebote, SMS-Service das Online-Eintragungsformular ausfüllen und schon sind Sie angemeldet.



Keine Ausnahmen von der öffentlichen Müllabfuhr ab 1. Februar 2018

Die Abfallwirtschaftsgebühr ist, so wie Kanalbenutzungsgebühr und Grundsteuer, eine verpflichtende Abgabe. Grundsätzlich ist nach dem Niederösterreichischen Abfallwirtschaftsgesetz (NÖ AWG 1992) ohne Ausnahme jedes bebaute Grundstück im Pflichtbereich der öffentlichen Müllabfuhr betroffen.

Die bisherige Regelung im G. V. U. hat vorgesehen, dass nach Durchführung eines Ermittlungsverfahrens bei Abmeldung innerhalb eines Halbjahres die Abfallbehälter am Ende des jeweiligen Halbjahres abgeholt und die Bescheide aufgehoben wurden.

Niederösterreichisches Abfallwirtschaftsgesetz wurde 2017 geändert

Der Landtag von Niederösterreich hat am 27. April 2017 eine Änderung des NÖ Abfallwirtschaftsgesetzes 1992 beschlossen.

Die Möglichkeit zur Ausnahme von der Pflicht zur Verwendung der Müllbehälter wurde entsprechend eingeschränkt. Ausnahmen sind demnach nur mehr dann möglich, wenn sich auf einem Grundstück im Pflichtbereich **keine Wohngebäude, keine Betriebe, keine Anstalten oder keine sonstigen Einrichtungen** befinden.

Als **Wohngebäude** gilt ein baurechtlich bewilligtes und jederzeit nutzbares Gebäude. Voraussetzung für das Vorliegen eines Wohngebäudes ist jedoch auch, dass sich dieses tatsächlich zum Wohnen eignet. Ist auf Grund der Bausubstanz ein Bewohnen nicht möglich (z.B. Gebäude ist desolat, kein Anschluss an Versorgungseinrichtungen wie Strom, Gas,

Wasser oder Kanal, usw.), liegt auch mit aufrechter Baubewilligung kein Wohngebäude im Sinne des NÖ AWG 1992 vor.

Unter **Anstalten** sind Institutionen zu verstehen, die keine Betriebe sind, aber einem bestimmten (öffentlichen) Zweck dienen, z.B. Verwaltungseinrichtungen, Schulen, Kindergärten und Internate, Gesundheitseinrichtungen wie Krankenhäuser, Pflege-, Pensionisten- und Rehabilitationseinrichtungen, Justizanstalten, Kasernen usw.

Sonstige Einrichtungen sind Institutionen, die weder als Betrieb noch als Anstalt qualifiziert werden können, bei welchen aber dennoch Müll anfallen kann, z.B. öffentliche und private Freizeiteinrichtungen wie Sportanlagen, Hobbywerkstätten usw.

Vorgangsweise bei bisherigen Ausnahmen

Die Geltung von Ausnahmegewilligungen gemäß § 11 Abs. 7 nach der alten Rechtslage läuft mit 1. Jänner 2019 automatisch aus. Eine Aufhebung ist somit nicht erforderlich. Für diese Grundstücke ist mit Bescheid eine Zuteilung entsprechend vorzunehmen.

Bezüglich der alten Ausnahmefälle hat der G.V.U. daher neue Ermittlungsverfahren zu führen und gegebenenfalls eine Zuteilung auszusprechen. Der Umweltverband wird ab Herbst auf jene Grundstückseigentümer zukommen, die bisher ausgenommen wurden.

Vorgangsweise ab Februar 2018 für Ansuchen auf Ausnahme

Der Vorstand des Gemeindeverbandes hat am 24. Jänner beschlossen, dass **bereits ab 1.2.2018 keine Ansuchen um Ausnahme mehr bewilligt werden.**

Würden nämlich im 1. Halbjahr 2018 noch Ausnahmen genehmigt werden, würde das bedeuten, dass der G.V.U./die Gemeinde im Juli die Abfallbehälter abholen und mit 1.1.2019 wieder hinstellen müsste. Aufgrund der anfallenden hohen Kosten würde das ökonomisch keinen Sinn ergeben.

Öffentliche Müllabfuhr ist eine Infrastrukturaufgabe der Gemeinde

Der G. V. U. ist ein öffentlich-rechtlicher Gemeindeverband.

Die Müllabfuhr ist eine umwelt- und sanitätspolizeiliche Aufgabe, die durch ein Landesgesetz angeordnet ist. Der Gemeindeverband ist verpflichtet die Infrastruktur aufrechtzuerhalten. Auch die übrigen Leistungen wie Altstoffsammelzentrum, Sperrmüllabfuhr, Problemstoffsammlung, Entsorgung von widerrechtlichen Ablagerungen müssen vom G.V.U. im Sinne der Allgemeinheit durchgeführt werden. Auch diese Fixkosten sind aus der Abfallwirtschaftsgebühr zu tragen.

Keine Übernahme mehr von Glas- und Mineralwolle sowie „Styrodur“



Glas- und Mineralwolle sowie Dämmplatten aus Polystyrol sind eine Gefahr für die Gesundheit und werden daher als gefährlicher Abfall eingestuft.

Mineralwolle findet man bei Isolierungen z.B. von Rohren oder Gebäuden. Die farbigen Dämmplatten aus Polystyrol (XPS), die auch unter dem Namen „Styrodur“ bekannt sind, dienen als Wärme- und Feuchtigkeits-Isolierung beim Hausbau.

Diese Dämmstoffe gelten als Baustellenabfälle. Da der G.V.U. aber nur für Abfälle aus Haushalten zuständig ist, werden diese Platten ab sofort nicht mehr am Altstoffsammelzentrum übernommen.

Da diese aber auch nicht über den Restmüll entsorgt werden dürfen, können diese nur bei befugten Entsorgungsunternehmen abgegeben werden. Befugte Entsorger im Bezirk Gänserndorf sind zum Beispiel die Firma „FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH“ in Zistersdorf, die Firma „Brantner-NUA“ in Hohenruppersdorf oder die Firma „Hödl“ in Wittau.

Wir bitten Sie, diese neuen Regelungen im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes zu beachten!

Übernahmestelle der FCC Zistersdorf Abfall Service GmbH:

Grundsätzlich können jene Gegenstände des Restmülls entsorgt werden, die zu groß sind und daher nicht in die Restmülltonne passen. (z.B. Bodenbeläge, Waschmaschinen, Öfen, Fahrräder, Kinderwagen, Rasenmäher ohne Benzin und Öl, Fenster, Türen, Kästen, Betten,..)

Öffnungszeiten: Ganzjährig von Montag bis Freitag: 07:30 – 16:30 Uhr und
 jeden ersten Samstag im Monat: 10:00 - 12.00 Uhr

Vergessen Sie nicht die G.V.U-BERECHTIGUNGSKARTE vorzuweisen.

Glascontainer

Weiß- und Buntglas kann außerhalb der Öffnungszeiten in den vor dem Altstoffsammelzentrum positionierten Glascontainern entsorgt werden.

Bauschutt:

Die Übernahme von Kleinmengen-Bauschutt erfolgt ausnahmslos am Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr und nur mit Lieferschein.

Der Gemeindemitarbeiter stellt die angelieferte Menge fest, schreibt einen Lieferschein, dieser ist vom Anlieferer zu unterschreiben. Erst dann wird der Bauschutt übernommen.

Die Kosten für den Bauschutt betragen:

1 Schiebetruhe	€ 8,00
1 Kübel	€ 3,00

Bauschuttmengen, die darüber hinausgehen können bei der Fa. Poysß entsorgt werden.

Anlieferungsstellen und –zeiten:

1. Großkrut, Kellerberg, Tel. 02556/7311,
Montag – Freitag von 09:30 – 12:00 Uhr
2. Niederabsdorf: Grube Poysß, Landesstraße Richtung Hohenau, nach Brücke links,
Dienstag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 16:00 Uhr,
Freitag 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr

Die Öffnungszeiten gelten für die Zeit von Ostern bis Ende September, ansonsten gegen telefonische Vereinbarung (02556/7311). Großanlieferungen (z.B. Hausabbruch) sind gegen telefonische Voranmeldung auch an anderen Tagen möglich.

Splittaktion u. Frühjahrsputz in der Gemeinde



Die Marktgemeinde führte auch 2018 wieder die Straßenkehraktion im gesamten Gemeindegebiet unter tatkräftiger Unterstützung der Bevölkerung sowie der Gemeinderäte durch.

Die Jägerschaft war zeitgleich im Grünland unterwegs, um dort den Frühjahrsputz durchzuführen.

Vor Allerheiligen wurden wie jedes Jahr die Friedhöfe für den Feiertag vom Laub befreit.

Wir wollen diese Aktionen auch weiterhin beibehalten, um gemeinsam unsere Ortschaft sauber zu halten.

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer!

Achtung Schneeräumung!

Wir ersuchen die Bevölkerung von Neusiedl/Zaya und St. Ulrich (besonders in den Siedlungen und engen Gassen) bei Neuschnee ihre Autos in die Garagen oder auf eigenen Grund zu stellen, damit die Schneeräumung nicht behindert wird!

§ 93 StVO 1960 – Schneeräum- und Streupflicht:

Trifft alle Liegenschaftseigentümer im Ortsgebiet außer unverbaute land- und forstwirtschaftliche Grundstücke

- zwischen 06:00 und 22:00 Uhr
- Gehsteig oder Gehweg bis zu 3 m weg vom Grundstück oder ein 1 m breiter Streifen
- Dachreinigungspflicht

Ortswasserleitung und Hausbrunnen: Trennung erforderlich!

Trinkwasser ist eine der wichtigsten Lebensgrundlagen. Die Trinkwasserversorgung unterliegt in Österreich sehr hohen Qualitätsanforderungen, die von öffentlichen Wasserversorgern durch entsprechende Technik, geschultes Personal und strenge Kontrollen gewährleistet werden.

In vielen Haushalten werden neben der Ortswasserleitung zusätzlich auch Hausbrunnen betrieben, die meistens für die Entnahme von Nutzwasser verwendet werden. Leider kommt es immer wieder vor, dass private Hausbrunnen über die Hausinstallationen mit der öffentlichen Wasserleitung verbunden werden. So können Verunreinigungen in das öffentliche Versorgungsnetz gelangen, denn Nutzwasser hat häufig Verkeimungen, die über provisorische oder dauerhafte Verbindungen ins Trinkwasser eingeschleust werden können. **Hausbrunnen dürfen daher auf keinen Fall und auf keine Weise mit der Ortswasserleitung oder mit den aus der Ortswasserleitung versorgten Hausinstallationen verbunden werden!**

Häufig werden zur „Trennung“ Absperrschieber, Rückflussverhinderer oder Rohrtrenner eingesetzt. Diese sind allerdings nicht geeignet, um eine hygienisch einwandfreie Trennung beider Versorgungssysteme zu gewährleisten. Nur eine vollständige Trennung der Rohrleitungen bietet ausreichenden Schutz!

Falls sie in ihrem Haushalt Rohrverbindungen zwischen der öffentlichen Wasserversorgung und einem Hausbrunnen vorfinden, sollten sie im Interesse einer sicheren Wasserversorgung umgehend eine wirkungsvolle Trennung vornehmen, damit sie und ihre MitbürgerInnen auch weiterhin einwandfreies Trinkwasser genießen können.

Feste, Feiern und Veranstaltungen

Muttertagsausflug



Der heutige Muttertagsausflug begann mit einer Führung durch die gläserne Burg in Weigelsdorf. Zahlreiche Frauen und Mütter nutzten die Möglichkeit im Museumshop einzukaufen

Das Mittagessen nahmen wir im Krumbacherhof ein.

Anschließend stand die Besichtigung der Eis-Greisslerei in Krumbach auf dem Programm. Im Zuge eines Filmes wurde uns die Produktion vorgestellt und im Anschluss fand eine Verkostung statt.

Den Abschluss dieses gelungenen Ausfluges bildete wieder der Heurigenbesuch.

Vatertagsgrillen



Bereits das 2. Mal fand heuer, zu Ehren unserer Väter und Männer, das Vatertags-Grillen statt.

Die FF Neusiedl-St.Ulrich stellte uns wieder die Fahrzeughalle in Neusiedl zur Verfügung und die Gemeinderäte übernahmen die Bewirtung und Verköstigung der Geladenen.

Es war wieder ein recht geselliger Abend.

Wir gratulieren

Steinerne Hochzeit

Hermine u. Karl **Handerkas**
Barbara u. Johann **Eder**

Diamantene Hochzeit

Edith u. Richard **Glaser**

Goldene Hochzeit

Odilia u. Johann **Scharinger**
Irene u. Josef **Krappel**
Johanna u. Erhard **Schweitzer**
Theresia u. Johann **Seiter**
Gerlinde u. Kurt **Schönkirsch**
Elfriede u. Franz **Stoiber**
Christine u. Franz **Zelezny**
Anna u. Friedrich **Detmers**



101. Geburtstag

Fischer Alois, Maustrenkstraße

95. Geburtstag

Brand Matthias, Grillparzersiedlung

90. Geburtstag

Gohs Hildegard, Grillparzersiedlung
Stanzl Helene, Grillparzersiedlung
Sperk Josef, St. Ulrich
Wihart Leopoldine, Neustiftgasse
Pretsch Erna, Mühlgasse

80. Geburtstag

Schüller Martha, Steinweg
Wittmann Johann, Kirchengasse
Fischer Christine, Viktor Adler Siedlung
Bach Friederike, Schulgasse
Gödl Friedrich, St. Ulrich
Martin Hedwig, Viktor Adler Siedlung
Reiser Anna, Schulgasse
Sapper Elisabeth, Hauptstraße
Bach Josef, Siedlungsstraße
Kranyak Albert, Hauptstraße
Stratjel Erich, Grillparzersiedlung
Martin Maria, Hauptstraße
Stadler Josef, Friedhofstraße
Höb Anna, St. Ulrich
Holzappel Maria, Neustiftgasse

Den Bund fürs Leben haben geschlossen



Ines u. Daniel **Donnenberg**, Schottenfeldgasse
Slavisa **Grkic**, St. Ulrich
Karin **Immervoll**, St. Ulrich
Gabriela u. Rainer **Kohl**, Schottenfeldgasse
Tanja u. Dominik **Krausgruber**, Viktor Adler Siedlung
Romana u. Thomas **Petrasch**, Neustiftgasse
Lukas **Schüller**, Steinweg
Jennifer u. Slobodan **Simic**, Viktor Adler Siedlung
Nicole u. Thomas **Simon**, Hauptschulstraße
Wolfgang **Slipek**, Neustiftgasse

Wir begrüßen unsere neuen Gemeindebürger

1. Zekirov Valentino, Viktor Adler Siedlung
2. Marschall Klara Maria, Untere Kellergasse
3. Zeller Lenart Liam, Viktor Adler Siedlung
4. Sommer Melina, St. Ulrich
5. Wiesinger Marie, Feldgasse
6. Bajlitz Valentina, Dammgasse
7. Krausgruber Felix, Viktor Adler Siedlung
8. Bauer Josef Johann, Hauptstraße
9. Weigl Ben Mario, Bahnstraße



Am 15. Februar 2018 fand die feierliche **Übergabe der Geschenkgutscheine** der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya an die Kinder des **Geburtenjahrganges 2017** statt.



Wir gratulieren den Eltern zu ihrem Nachwuchs und wünschen den jungen Mitbürgern Glück und Gesundheit für die Zukunft.

In die Ewigkeit abberufen wurden

1. Mares Erika, Schottenfeldgasse
2. Schmidt Christine, Bahnstraße
3. Rauscher Johann, Hauptstraße
4. Tanzer Waltraud, Hauptstraße
5. Schimon Christa, Maustrenkstraße
6. Seimann Ludwig, Schulgasse
7. Sauer Maria, St. Ulrich
8. Kranyak Albert, Hauptstraße
9. Springer Gottfried, Viktor Adler Siedlung
10. Schönkirsch Kurt, Bahnstraße
11. Neirukh Dr. Subhi, Hausfeldgasse
12. Schweinberger Johann, Neustiftgasse
13. Sommer Rudolf, Viktor Adler Siedlung



Freiwillige Feuerwehr Neusiedl – St.Ulrich

Das Jahr 2018 war für die Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich ein sehr arbeitsintensives und auch wetterbedingt ereignisreiches Jahr.

Begonnen hat das Jahr traditionell mit dem Feuerwehrball im Festsaal der Marktgemeinde. Die Tanzband „Red Devils“ sorgte für die musikalische Unterhaltung. Für das leibliche Wohl war Else Kopp und das Team der „Hausbergstub´n“ verantwortlich. Ein großer Dank auch an das Bar-Team der FF, unter der Leitung von FM Alexander Schweinberger.

Wir danken den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen der Marktgemeinde Neusiedl an der Zaya-St. Ulrich für die großzügigen Spenden, die zum Ankauf von Feuerwehrausrüstung dienten.

Ebenso bedanken wir uns für die zahlreichen Tombolaspenden, die von privaten und gewerbetreibenden Personen zur Verfügung gestellt wurden. Auch wollen wir uns bei allen Feuerwehrmitgliedern für die Organisation des Balles bedanken.

Am 16. Februar 2018 wurde die jährliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus abgehalten.

Im Zuge dieser Mitgliederversammlung wurden Daniel Strümpf und Gregor Moshammer zur Jugendfeuerwehr aufgenommen.

Ebenso wurden folgende Kameradinnen und Kameraden befördert:

vom FM zum OFM: Alexander Schweinberger

vom OLM zum HLM: Karl Wittmann

vom OLM zum BM: Csaba Mircea Saicu



Zum 50jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir:

- EBI Hans Sommer

Zum 60jährigen Dienstjubiläum gratulieren wir

- HFM Georg Schüller

Die Ehrenzeichen wurden am Abschnittsfeuerwehrtag in Jedenspeigen überreicht.

An der Schulung „Einsatzmaßnahmen bei Erdöl- und Erdgasunfällen“ hat unser Kommandant OBI Christian Kobinger im Feuerwehrhaus in Dürnkrot am 21.4. und 9.6.2018 teilgenommen. Im Herbst absolvierte unser Kommandant-Stellvertreter BI Robert Kuba einen Fortbildungslehrgang für die Ausbildungsmodule in der Feuerwehr in der LFS Tulln.

Die Truppmannausbildung in Zistersdorf absolvierten Jürgen Heilinger, Lukas Kastner, Alexander Plachota u. Erich Kuba.

Die FF Neusiedl-St. Ulrich gratuliert allen Kameraden zu den bestandenen Prüfungen.

Zur Geburt seines Sohnes Josef gratulieren wird unserem Kameraden HFM Ronald Bauer und seiner Martina.

Zu runden Geburtstagen konnten wir folgenden Kameraden gratulieren: zum 90er Josef Sperk, zum 70er Franz Scholz u. Erich Duch, zum 60er Gottfried Blank, Josef Sperk u. Franz Lang, zum 40er Thomas Slipek u. Ronald Bauer, zum 30er Tina Loibl u. Raffaella Riha.

Beim Floriani-Fest mit Heurigenbetrieb am Samstag und Frühschoppen am Sonntag, mit musikalischer Umrahmung durch die Gruppe „Behmeranka“, konnten wir wieder viele Gäste begrüßen. Auf diesem Weg möchten wir uns bei der Bevölkerung und allen Sponsoren für den zahlreichen Besuch und die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Erstmals nach vielen Jahren, wurde im FF Haus St. Ulrich am 9. Juni wieder eine Veranstaltung, unter dem Motto „Heurigen wie früher“, abgehalten. Die Idee dazu stammte von den Kameraden Roman Flor, Michael Koch und Sonja Sieber. Das gesamte Team brachte die Veranstaltung hervorragend über die Bühne, deshalb wird es auch im kommenden Jahr eine Wiederholung geben.

Aufgrund der Tatsache, dass das Gemeindegasthaus geschlossen hat, haben wir uns entschieden am 1. Juli einen Schnitzelkirtag im Gasthausgarten abzuhalten. Für die musikalische Umrahmung unserer Veranstaltung sorgte der 1. Zayataler Musikverein. Bei dieser Veranstaltung wurde uns, wie jedes Jahr, für die Krügerl-Aktion zu Floriani EUR 300,- vom GPO der ÖVP Neusiedl, Norbert Schuch, überreicht.

Wir werden den Schnitzelkirtag 2019 auch wieder im Gemeindegasthausgarten veranstalten.

Eine Woche später, am 8. Juli, fand der Kirtag-Frühschoppen in St. Ulrich in der „Hausbergstub´n“ der Familie Else Kopp statt. Für die musikalische Umrahmung sorgte eine Abordnung des 1. Zayataler Musikvereines.

Im Zuge der Ferienbetreuung im Sommer 2018 besuchten uns heuer 31 Kinder und verbrachten einen erlebnisreichen Tag bei der Feuerwehr.

Weiters stellten wir bei der „Waterworld“-Veranstaltung die Brandsicherheitswache. Bei der Sonnwendfeier des ÖTB Neusiedl/Z. waren wir ebenfalls mit der Brandsicherheitswache betraut.

In gewohnter Weise wurden auch heuer wieder zwei Blutspendeaktionen im Feuerwehrhaus abgehalten. Bei der letzten Blutspendeaktion im September konnten sogar 35 Blutspender begrüßt werden.

Aufgrund intensiver Regenfälle am 1. September wurden wir zu einem Unwettereinsatz alarmiert. Dieser beschränkte sich im ersten Moment nur auf die Steinbergkreuzung.

Am 3. September herrschte in Neusiedl „Land unter“. Aufgrund dieser Ausnahmesituation wurde uns von vielen Feuerwehren der Umgebung geholfen. Dieser Unwettereinsatz dauerte, mit div. Aufräumarbeiten und Straßenreinigungsaktionen, von 1.9. bis 15.9.2018. In dieser Zeit waren 90 Mann ca. 700 Stunden unentgeltlich im Einsatz. Wir dürfen uns auf diesem

Wege auch bei der Ortsbevölkerung für die Mithilfe und Unterstützung bei der Versorgung der Einsatzkräfte herzlich bedanken. Ein großes Dankeschön gilt auch der Gemeinde für die tatkräftige Unterstützung der Verpflegung aller Einsatzkräfte.

Es muss immer erst etwas Großes geschehen um die Menschen daran zu erinnern, füreinander da zu sein. **An diesen Tagen hat die Bevölkerung von Neusiedl bewiesen: „Wir halten zusammen!“**



Im Zuge der Bohrung Maustrenk Tief 1 (Verlängerung Schulgasse) wurden wir seitens der OMV mit dem Trinkwassertransport für die Belegschaft beauftragt. Aus diesem Grund steigt unsere Einsatzstatistik heuer sprunghaft an. Wir bringen täglich ca. 2000 l Brauchwasser zu dieser Anlage. Ein großer Dank seitens des Kommandos der Feuerwehr an alle C-Fahrer, die sich für diesen Fahrdienst die Zeit nehmen.

Trotzdem kamen die Schulungen und Übungen nicht zu kurz.

- 6 Pflichtübungen
- 2 Atemschutzübungen
- 2 Funkübungen
- 2 Unterabschnittsfunkübungen
- 1 Unterabschnittsatemschutzübung
- 1 allgem. Unterabschnittsübung
- 2 OMV-Übung
- 1 Inspektion

Die Unterabschnitts-Atemschutzübung und Abschnitts-Atemschutzübung fand heuer auf dem Gelände der Firma HTM Tyrolia statt.

Unsere Jugendfeuerwehr war erfolgreich beim Wissenstest in Engelhartstetten. Am Bezirksfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Tallesbrunn erreichten sie den 2. Platz in Bronze und den 2. Platz beim Parallelbewerb. Der Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb fand am 24. Juni in Neusiedl statt. Bei diesem Bewerb wurde die Feuerwehrjugend Neusiedl in Bronze 2., in Silber 3. und beim Parallelbewerb 2.

Die Feuerwehr Neusiedl-St. Ulrich möchte sich auf diesem Wege bei allen Sponsoren und Gönnern der Feuerwehrjugend für die tatkräftige Unterstützung recht herzlich bedanken.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön an den SC OMV Neusiedl für die Bereitstellung der Anlage. Das Landesjugendlager fand von 5. – 8. Juli in St. Aegyd am Neuwalde statt. Bei diesem Jugendlager erreichten alle Teilnehmer das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in

Silber. Ebenfalls konnte heuer das Wasserdienstleistungsabzeichen der Feuerwehrjugend in Drösing erreicht werden.



Unsere Feuerwehrjugend ist derzeit sehr gut aufgestellt, aber wir suchen immer noch Nachwuchs. Bei Interesse ihrer Kinder für die Feuerwehrjugend wenden Sie sich bitte an unseren Kommandanten OBI Christian Kobinger 0699/11988858.

Zu kommenden Veranstaltungen lädt die Feuerwehr recht herzlich ein:

- Licht von Bethlehem in Neusiedl und St. Ulrich am 23. Dezember 2018 ab 18:00 in beiden Feuerwehrhäusern
- Feuerwehrball am 5. Jänner 2019 im Festsaal der Marktgemeinde
- Floriani am 25. Mai mit Heurigenbetrieb und Frühschoppen am 26. Mai 2019 mit warmer Küche
- Schnitzelkirtag am 30. Juni 2019 im Gasthausgarten Neusiedl
- Kirtagfrühschoppen am 7. Juli 2019 in der Hausbergstub'n St. Ulrich
- „Heuriger wie früher“ am 31. August 2019 im FF-Haus St. Ulrich
- Blutspendeaktion im FF-Haus Neusiedl am 23. April u. 7. Oktober 2019 von 17:00 – 19:30 Uhr

In Erinnerung rufen wir folgende **Notruf-Nummern**:

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungsinformation	01 406 43 43

***365 Tage im Jahr – 24 Stunden pro Tag – um ihre Sicherheit bemüht
Gut Wehr – ihre Feuerwehr***

* * * * *



NNÖMS Neusiedl an der Zaya

Neue Niederösterreichische Mittelschule Neusiedl an der Zaya

Liebe Leserinnen und Leser!

Es ist wieder Zeit auf ein Jahr zurückzublicken. Zusammen mit meinem eingespielten Lehrerteam konnten wir den Schulalltag sehr gut bewältigen.

Zentrale Punkte im Schuljahr, neben dem Lernen, waren wieder

- Schülerliga Fußball und Schülerliga Volleyball
- das Projekt Click & Check under 18
- Workshop Kronehit mit DJ Chris Antonio
- Veranstaltungen zur Berufsorientierung. Erstmalig auch ein Bewerbungstraining mit Herrn Weiß.
- Leseweche und Naturwissenschaftliche Tage
- ... und viele Projekte



Erwähnen möchte ich, dass die mehrtägigen Schulveranstaltungen sehr gut angenommen werden. Obwohl wir bemüht sind, diese kostengünstig zu planen und durchzuführen, ist es nicht selbstverständlich, dass eine Schule unserer Größe 5 solcher Veranstaltungen hat: Projektwoche, zwei Schikurse, Sommersportwoche und ein English Home Project.

Stellvertretend für die guten Ergebnisse bei schulinternen und externen Kompetenzmessungen darf ich den 2. Platz bei den Deutschmeisterschaften des Bezirkes nennen, welchen Lisa Marschall und Isabell Winter errungen haben. Gratulation, Mädels!





Wirklich stolz sind wir auch auf die Tatsache, dass unsere Schülerinnen und Schüler bei Veranstaltungen von den schulfremden Projektleitern für ihr ehrliches Interesse und ihr gutes Benehmen gelobt werden. Gutes Benehmen ist noch immer gefragt!

Nach Kollegin Maierhofer hat auch Kollegin Helga Malik den Weg in die Pension angetreten. Kollegin Helga Malik genießt im Rahmen eines Sabbaticalprogrammes ein Freijahr und wechselt dann in den Ruhestand. An dieser Stelle wünsche ich ONMS Helga Malik alles Gute für die Zukunft und bedanke mich für ihre Loyalität.

An dieser Stelle möchte ich auch ein großes Dankeschön an mein Team aussprechen. Es ist schön zu wissen, dass man nicht alleine ist - *I can't, but we can.*

Mehr von uns gibt es unter:
www.nmsneusiedl-zaya.ac.at

* * * * *



Volksschule Neusiedl an der Zaya

In der Volksschule wurde in altbewährter Weise sehr gut gearbeitet. Es wurden Projekte durchgeführt, Ausflüge gemacht, Feste gefeiert und natürlich auch viel gelernt.



Geprägt war jedoch das Schuljahr durch den Abschied von Frau Oberschulrätin Leonore Hinnerth. Frau Direktorin Hinnerth war 17 Jahre lang an der Volksschule Neusiedl/Zaya tätig.

Sie hat vielen Kinder nicht nur das Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht, sondern durch ihre Zuwendung und Fürsorge Sicherheit im Schulalltag gegeben. Neben dem Lernen hat Frau Direktorin Hinnerth nie auf die menschliche Seite vergessen. So konnte sie ihren Schülerinnen und Schülern ein gutes Fundament für das weitere Leben mitgeben. Ich möchte mich stellvertretend für alle bei Frau Oberschulrätin Leonore Hinnerth für

Ihr Wirken in und rund um die Schule bedanken. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute, Gesundheit und viel Zeit für ihre Hobbys.

Die Volksschule Neusiedl/Zaya stellt sich neu auf und vor:



Leitung: Helga Garber



Nachmittagsbetreuung: Daniela Jelenc



1. Klasse: Lisa Stöckl



2. Klasse: Elisabeth Heinz



3. Klasse: Cornelia Ohler

Das Team wird unterstützt von Elfriede Donner, Maria Eder und Andrea Trimmel, sowie von mehreren NMS Lehrkräften. Erwähnen möchte ich auch unsere Schulwartin Frau Dagmar Röck, den guten Geist des Hauses.

Geprägt ist der Neuanfang durch viele Gespräche, Telefonate und WhatsApp Nachrichten. Es werden viele Tipps und Anregungen untereinander weitergegeben. Das Miteinander im Team hat einen hohen Stellenwert, es wird gelebt. Gelebt wird auch die Kooperation mit der Neuen NÖ Mittelschule Neusiedl/Zaya. Gemeinsame Fortbildungen und Projekte fanden schon statt bzw. sind geplant.

Geplant ist auch eine eigene Homepage, auf der Sie uns bald besuchen können.

Schulische Nachmittagsbetreuung



VS Neusiedl/Zaya und auch aus der NMS

Die schulische Nachmittagsbetreuung ist sehr gut besucht. Kinder aus der VS Hauskirchen,



Neusiedl/Zaya besuchen am Nachmittag gerne unsere Einrichtung. Frau Daniela Jelenc betreibt die Nachmittagsbetreuung mit viel Engagement und gestaltet die Freizeit sehr abwechslungsreich. Es wird gemalt, musiziert, gespielt, gebastelt, gefeiert und viel gelacht,



Ferienbetreuung

„Kunterbunt für Klein und Groß – bei uns ist immer was los“ war das Motto unserer heurigen Ferienbetreuung, an der 28 Kinder im Alter von 3 bis 13 Jahren teilnahmen.

Unser Programm war wieder sehr abwechslungsreich. Wir erfuhren viel Wissenswertes auf unseren Ausflügen zum Imker nach Wilfersdorf, zum Ziegenhof nach Loosdorf und zur Dinosaurierausstellung nach Korneuburg.



Viel Spaß machte uns auch das Ausprobieren der Geräte und Fahrzeuge des Roten Kreuzes, der Feuerwehr und der Polizei.

In Neusiedl erkundeten wir die Felder, waren wieder eifrig am Sportplatz und besuchten das Weingut Martinshof. Unsere Kreativität lebten wir beim Herstellen eines Heißluftballons und wunderschöner Armbänder voll aus. Und als krönenden Abschluss gab es köstliches, selbstgemachtes Eis.



Die drei Wochen vergingen wieder viel zu schnell und alle freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Ein aufrichtiges Dankeschön an meine Helferin Anja Breuer, an alle, die uns wieder tatkräftig unterstützt haben, und natürlich an die Gemeinde, die alles ermöglicht.



* * * * *

Kindergarten Neusiedl an der Zaya

MIT ALLEN SINNEN DURCH DAS JAHR

war der pädagogische Schwerpunkt des Jahres 2017 – 2018

Unsere Kinder nehmen ihre Umgebung nicht nur über die Sprache, sondern ganzheitlich mit Körper, Geist und Seele wahr. Es kommt zu einem Wechselspiel zwischen den einzelnen Sinnessystemen.

Unsere äußeren Sinnesorgane stellen die Verbindung zu unserer Umgebung her. Ohne diese Verbindung wäre der Mensch nicht lebensfähig. Bewusst und unbewusst empfangen bzw. empfinden wir ständig Reize, welche vom Gehirn verarbeitet werden. Reize sind für das Gehirn wichtig, denn in diesem Sinn arbeitet unser Gehirn wie ein Muskel – wenn es nicht gebraucht wird, baut es ab.

Wahrnehmen ist ein aktiver Prozess, bei dem sich das Kind mit allen Sinnen seine Umwelt aneignet und sich mit den Gegebenheiten auseinandersetzt. Durch die Sinne begegnet es Lebewesen und Dingen, es kann sie sehen, hören, befühlen und anfassen. Es kann sie schmecken und riechen, sich mit ihnen bewegen.

Die Sinne liefern dem Kind viele Eindrücke über seine Umwelt und über sich selbst. Ein lernen, das ohne begreifen, anschauen, hinhören und fühlen auskommen soll, wäre in der Tat sinnlos.

Die Kinder leben heute in einer Welt voller einseitiger Sinneserfahrungen, in der sie einer Überflutung von optischen und akustischen Reizen ausgesetzt sind.

Von Reizüberflutung spricht man, wenn der menschliche Organismus bzw. das Nervensystem über die Sinnesorgane zu vielen Reizen gleichzeitig ausgesetzt ist, sodass diese Reize nicht mehr verarbeitet werden können und so beim Betroffenen zu einer psychischen Überforderung führen. Es sind vor allem unsere Fernsinne Hören und Sehen – die akustische und optische Wahrnehmung – welche durch die Reizüberflutung belastet werden. Durch die permanente Flut von akustischen und optischen Eindrücken - wie Fernsehen, Radio, Internet, Tablet, etc. werden die Kinder in diesem Fall nur noch berieselt und das aktive Tun steht im Hintergrund. Irgendwann kann dies zu viel sein und es kann zu einer Art Stress – Symptom führen, das sich bei Kindern häufig in Bewegungsunruhe, Nervosität und Konzentrationsmangel äußert.

Der Fernsehkonsum übersteigt bei vielen Kindern die Fähigkeit alle Eindrücke, Reize und Belastungen zu verarbeiten. Unsere Kinder zappen durch den Unterricht wie durch ein Fernsehprogramm, weil Medien Informationen in kurzen Sequenzen liefern und Kinder sich an schnelle Bildwechsel gewöhnen. Ausdauer und Konzentration nehmen im realen Leben dramatisch ab.

Mit einem gut abgestimmten System Ohr – Gehirn – Nervensystem ist der Mensch in der Lage, selektiv die Töne aus seiner akustischen Umgebung aufzunehmen und zentral im Gehirn zu verarbeiten. Er kann diese Töne kodieren und dekodieren und hat die Fähigkeit, das Wichtige vom Unwichtigen zu unterscheiden, also von Störgeräuschen zu trennen. Es soll unser Ziel sein, dass die Kinder ein gut abgestimmtes System Ohr – Gehirn – Nervensystem erlangen und die Fähigkeit zu unterscheiden zwischen Wichtigem und Unwichtigem.

Eltern sollten sich ernsthaft mit den Gefahren der Reizüberflutung auseinandersetzen. Wenn sie in der Freizeit viel mit ihren Kindern unternehmen und ihnen ihre Zuwendung zeigen, fördern sie auf jeden Fall deren seelische Gesundheit. Die Nutzung von Computer und Fernsehen sollte die Entwicklung der Kinder nur sinnvoll ergänzen. Wir alle können in diesem Zusammenhang mit einem guten Vorbild vorangehen und den Kindern einen bewussten Umgang mit den Medien lehren.



Was geschah in diesem Kindergartenjahr:

- Der erste Elternabend wurde zu unserem Themenschwerpunkt abgehalten.
- Die Kärntner Handpuppenbühne begeisterte uns mit dem Stück „Das Feuerzeug“.
- Der Laternenspaziergang führte uns auf den Kirchenplatz. Die Martinslegende wurde von den Kindern dargestellt. Der gemütliche Ausklang fand im Garten des Kindergartens statt.
- Der Zahnarzt überzeugte sich von den gesunden Zähnen der Kinder.
- Die Zahngesundheitserzieherin besuchte uns wieder mit ihrer Handpuppe dem „Kroko“.
- Neues Angebot: Kekse backen in der Vorweihnachtszeit fand großen Anklang bei Klein und Groß.
- Beim Neusiedler Adventmarkt waren wir auch wieder aktiv dabei.
- Der Nikolaus besuchte uns wieder und beschenkte die Kinder.
- Im Fasching feierten wir mit dem Krapfenmonster.
- Im Frühling versteckte der Osterhase seine Nesterl, alle Kinder freuten sich über ihr Osternest.
- Der 2. Elternabend stand unter dem Thema „Kindernotfälle“ und wurde vom Referenten des Roten Kreuzes abgehalten.
- Zauberer Wunderbaldinger besuchte uns und versetzte uns in eine magische Stimmung. Viele Zauberlehrlinge durften mitzaubern.
- Die Theaterfahrt nach Mistelbach war für viele unserer Kinder spannend. Wir sahen das Stück: „Das kleine Ich bin Ich“.
- Das Picknick im Park war auch heuer wieder eine tolle Sache, die von Kindern und auch von den Erwachsenen gleichermaßen genossen wurde.
- Unser Abschlussausflug ging heuer nach Ernstbrunn in den Wildtierpark.
- Bei unserem Sommerfest war uns der Wettergott nicht gut gesinnt, wir mussten in den Festsaal der Gemeinde ausweichen, doch es war dann trotzdem ein gelungenes Fest.

Was gibt es sonst noch zu berichten:

In diesem Kindergartenjahr besuchten 35 Kinder unseren Kindergarten.

In der Ferienbetreuung wurden im Juli 15 und im August 17 Kinder betreut.

Allen die uns bei unserer Arbeit tatkräftig unterstützen, ob Eltern, Elternbeirat, Gemeinde und besonders meinem Team, möchte ich herzlich Danke sagen.

* * * * *

Raiffeisenkasse Neusiedl a.d.Zaya

2018 war in mehrfacher Hinsicht ein besonderes Jahr:

Aus österreichischer Sicht vor allem durch das Jubiläum 100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges – und damit 100 Jahre Ausrufung der 1. Republik.

Bei Raiffeisen war es aber noch etwas anderes: Friedrich Wilhelm Raiffeisen wäre heuer 200 Jahre alt. Am 30. März 1818 wurde Friedrich Wilhelm Raiffeisen geboren – der Mann, von dem wir heute noch den Namen haben. Aber viel wichtiger: Der Mann, nach dessen Idee wir hier in Neusiedl a.d. Zaya seit 130 Jahren als Genossenschaft erfolgreich wirtschaften!



Ganz im Zeichen von Raiffeisen 200 stand auch unsere Generalversammlung im April. Obfrau Christine Glaser konnte wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste begrüßen und erläuterte in ihrem Bericht die Idee von F.W. Raiffeisen: „Was einer nicht schafft, das schaffen viele“. Ein weiterer Höhepunkt der Generalversammlung war der Auftritt von ORF-Sportmoderator Rainer Pariasek. Er berichtete humorvoll über Anekdoten und Hoppalas hinter den Kulissen im Leben eines Sportmoderators und beantwortete zum Abschluss Fragen aus dem Publikum.

Treue Mitglieder wurden auch dieses Jahr wieder zu einer kleinen Feier eingeladen: Für 50 Jahre Mitgliedschaft bei der Genossenschaft wurden die Mitglieder zu einem Mittagessen eingeladen, im Anschluss überreichte Obfrau Christine Glaser eine Ehrenurkunde sowie die Gedenkmedaille der Raiffeisenkasse Neusiedl a.d. Zaya – eine Sonderprägung mit historischem Fallhammer - in Silber.

Unsere Vision ist es, Lebensqualität und wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Daher unterstützen wir unsere Region und die Menschen, die hier leben. Konkret haben wir dieses Jahr die Neue Mittelschule bei der Erweiterung ihrer Bibliothek mit der Anschaffung von Büchern unterstützt. Auch kulturelle Initiativen sind uns ein Anliegen: Das Projekt „Bläserklasse Zayatal“ (eine Zusammenarbeit der Musikschule, der Neuen Mittelschule und der Gemeinden Neusiedl/Zaya, Palterndorf-Dobermannsdorf und Hauskirchen) haben wir mit dem Ankauf von Notenständern gefördert.

Zum Abschluss auch ein paar Zahlen (Stand 30.09.2018) der Raiffeisenkasse: Das Volumen der Finanzierungen (Kredite und Bauspardarlehen) konnte stabil bei 122 Mio. Euro gehalten werden. Das Money under Management (die verwalteten Kundengelder aus Spar- und Giroeinlagen, Bausparguthaben, Versicherungsrückkaufswerten und Wertpapierguthaben) beträgt 220 Mio. Euro. Besondere Sicherheit gibt unseren Kunden und Mitgliedern die hervorragende Eigenkapitalausstattung, die die gesetzliche Anforderung von 8% der BMG (das wären bei uns 8,6 Millionen Euro) mit 30,2 Millionen Euro oder 32% der BMG um ein Vielfaches übersteigt.

Wir danken ihnen – unseren Kunden und Mitgliedern – für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen und versprechen ihnen auch in Zukunft unser Bestes für sie zu geben! Das Team der Raiffeisenkasse wünscht ihnen auf diesem Weg ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2019!

* * * * *



Pfarrgemeinde
Neusiedl a.d.Zaya -
St.Ulrich

Sternsingen 2018

Am 4. und 5. Jänner zogen zwölf Kinder und Jugendliche, verkleidet als die drei Heiligen Könige, durch

unsere Straßen und sammelten Spenden für die Dreikönigsaktion. Diese kam heuer benachteiligten Kindern in Nicaragua zu Gute. Dank des Engagements aller Beteiligten kann diese Tradition fortbestehen. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen sowie auch bei den Begleitpersonen, die ihre Zeit zur Verfügung stellen, sowie auch bei allen Spendern.

Fastensuppe

Die Katholische Frauenbewegung lud am 25. März nach der Sonntagsmesse zur Fastensuppe ein. Die Frauen bereiteten eine große Auswahl an Suppen vor. Beim gemeinsamen Essen fand ein reger Austausch der Pfarrgemeindemitglieder statt. Vielen Dank an die Frauen für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung.



Straßenkreuzweg

Der heurige Straßenkreuzweg wurde von der Katholischen Männerbewegung organisiert und durchgeführt. Am 11. März traf man sich beim alten Feuerwehrhaus von wo man durch die Viktor Adler Siedlung von Station zu Station ging. Einen herzlichen Dank an die Organisatoren.

Erstkommunion

Nach langer und intensiver Vorbereitung fand am 10. Mai die Erstkommunion in unserer Pfarre statt. Drei Kinder empfangen dieses Sakrament. Das Fest wurde musikalisch vom Ersten Zayataler Musikverein umrahmt. Die Festmesse wurde von der Regenbogengruppe gestaltet.

Fronleichnam

Der heurige Fronleichnamsumzug fand auf einer anderen Strecke statt. Der Musikverein, der Kirchenchor, die Feuerwehr, die Jagdgesellschaft, der Gemeinderat sowie die Ortsbevölkerung beteiligen sich an dem Umzug. Wir bedanken uns bei den Familien Flor und Bierbaum für die liebevoll gestalteten Altäre.



Pfarrheuriger

Vom 17. bis 19. August fand der 10. Pfarrheuriger statt. Am Samstag spielte „Schurli“ auf und unterhielt die Gäste. Die Messe und den Frühshoppen am Sonntag gestaltete der Erste Zayataler Musikverein. Wir bedanken uns für die zahlreichen Helfer der letzten 10 Jahre, ohne ihren Einsatz wäre es uns nicht möglich diese Veranstaltung zu organisieren. Ein weiterer Dank geht an die Katholische Frauenbewegung und an die Katholische Männerbewegung sowie an die

Organisatoren des Heurigen. Und zu guter Letzt möchten wir uns bei den zahlreichen Gästen

bedanken, die die Gelegenheit für einen gemütlichen Abend oder ein Mittagessen im Pfarrgarten nutzen und uns dadurch unterstützen.

Ein großes Vergelt's Gott an alle Wein- und Kuchenspenden für den Pfarrheurigen. Durch die Zusammenarbeit konnte wieder ein gelungener Pfarrheurigen über die Bühne gehen.

Pfarrkaffee

Die Katholische Frauenbewegung organisiert regelmäßig im Pfarrheim das Pfarrcafe. Die Pfarrgemeindemitglieder haben die Möglichkeit selbst gebackenen Kuchen zu essen und Kaffee zu trinken an einer liebevoll dekorierten Tafel. Dabei können sie sich untereinander austauschen. Das Pfarrcafe ist meist eine gemütliche Zeit für die Senioren. Vielen Dank für das Engagement um diese Veranstaltung gelingen zu lassen.

Erntedankfest

Am 30. September feierten wir in unserer Pfarre das Erntedankfest. Die Katholische Frauenbewegung gestaltete die Erntedankkrone und die Erntesträußchen. Der Erste Zayataler Musikverein umrahmte das Fest musikalisch. Nach der Messe organisierte der Bauernbund die Agape.



Vergelt's Gott allen, die im Laufe des Jahres viele Stunden opfern, um das Pfarrleben aktiv mitzugestalten.

Gottesdienstzeit in unserer Pfarre: Neusiedl- St. Ulrich:

Dienstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Donnerstag in Neusiedl	08.00 Uhr	
Freitag in St. Ulrich	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Samstag in Neusiedl	17.00 Uhr	Sommerzeit 18.00 Uhr
Sonntag in Neusiedl	10.00 Uhr	

* * * * *

1. Zayataler Musikverein

Für den Ersten Zayataler Musikverein war 2018 ein Jahr der Veränderungen. Gleich zu Beginn des Jahres startete die Probenarbeit mit unseren neuen Jungmusikern der Jugendkapelle, erstmals unter der **musikalischen Leitung von Martin Bittner**. Um den Teamgeist zu fördern und unsere Neuzugänge im 1. ZMV willkommen zu heißen, machten

wir am 10. März einen **Tages-Schiausflug nach Stuhleck**. Wir verbrachten einen lustigen und sonnigen Tag auf der Piste und nutzten die Gelegenheit, einander kennenzulernen.

In der **Generalversammlung** am 17. März spielten wir unserem Kapellmeister Josef Retzl ein Ständchen zu seinem 50. Geburtstag und überreichten ihm ein Geschenk zum Abschied aus dem Musikverein. Bei den Vorstandsneuwahlen konnten wieder ein paar neue Funktionäre für den Vorstand gewonnen werden, welche ihre Arbeit umgehend aufnahmen. So konnte z.B. das **Projekt „Bläserklasse“** gemeinsam mit der Jugendkapelle, den Musikschulgemeinden, der Raiffeisenkasse Neusiedl und der Musikschule realisiert werden - eine ausführliche Vorstellung der Bläserklasse finden Sie im Jahresbericht der Jugendkapelle Zayatal.

Auch die musikalische Tätigkeit kam in diesem Jahr nicht zu kurz - neben **7 Marschproben** und **46 Gesamtproben (inkl. 2 Registerproben)** absolvierten wir auch **28 Auftritte**:



- 28.01. **Herz-Jesu-Messe** in Wilfersdorf
- 30.01. **Ensemblekonzert** in Neusiedl
mit Studierenden der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien unter der Leitung von Prof. Leonhard Paul, Organisation Marcus Bittner
- 02.02. **Geburtstagsständchen** zum 80er unseres langjährigen Musikkollegen und Ehrenmitglieds **Johann Wittmann**
- 25.02. **Familienmesse** in Neusiedl
- 27.04. **Generalversammlung** der Raiffeisenkasse in Neusiedl
- 30.04. **Maibaumaufstellen** in Neusiedl
- 04.05. Tag der NÖ Musikschulen, gemeinsame Probe mit den **YoungStars**
- 10.05. **Erstkommunion** in Neusiedl
- 26.05. **Florianifest** der FF Neusiedl/St. Ulrich mit Kranzniederlegung, Festmesse und kurzem Dämmerchoppen
- 31.05. **Fronleichnam** in Neusiedl
- 22.06. **Sonnwendfeier** des ÖTB TV Neusiedl/Zaya 1971 in St. Ulrich
- 24.06. Eröffnung und Siegerehrung beim **Abschnittsfeuerwehrjugendleistungsbewerb**
- 24.06. „**Komm und Schau**“-Messe der Gewerbetreibenden des Zayatals in Neusiedl, Ständchen bei allen Ausstellern

- 01.07. Frühschoppen beim **Schnitzkirtag** der FF Neusiedl/St. Ulrich im Gasthausgarten
- 08.07. Frühschoppen beim **Kirtag** der FF Neusiedl/St. Ulrich in der Hausbergstubb
- 21.07. Ensemble des 1. ZMV beim **Weisenblasen** der BAG Gänserndorf in Marchegg
- 26.07. 50er & 20er **Geburtstagsständchen** für unsere Musikkolleginnen der Fam. Poiss
- 12.08. Hl. Messe und Frühschoppen beim **Kellerbergfest** in Hausbrunn
- 19.08. Hl. Messe und Frühschoppen beim **Pfarrheuriger** in Neusiedl
- 25.08. **Tag der Blasmusik in Dobermannsdorf**
Start um 11:00 Uhr beim Kaufhaus ADEG Morawek, Ausklang mit Dämmerschoppen
beim Bernsteinfest im Festzelt hinter der Volksschule
- 28.08. **Begrüßungsständchen** ADEG Laszloffy in Neusiedl
- 16.09. **Marschmusikbewertung beim Bezirksmusikfest in Zistersdorf**
erstmalig mit unserem Stabführer Michael Badstöber in der Stufe D
- 23.09. **Erntedankfest & Hl. Messe** in Neusiedl
- 01.11. **Allerheiligen** in St. Ulrich und Neusiedl
- 11.11. **11:11 Uhr Faschingsbeginn** in Hausbrunn
- 18.11. **Herbstkonzert** in Neusiedl
- 01.12. **Adventmarkt** der Vereine in Neusiedl
- 16.12. **Familienmesse** in Zusammenarbeit mit der Gesangsgruppe **Glorio** in Neusiedl



**Hiermit bedanken wir uns herzlich bei unseren motivierten Musikern, fleißigen Helfern
und Sponsoren für den guten Zusammenhalt und das tolle gemeinsame Jahr!**

**Ihnen, liebe Leser, danken wir vielmals für ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen
und freuen uns bereits darauf, sie bei unseren Auftritten im Jahr 2019
begrüßen zu dürfen!**

* * * * *

Jugendkapelle Zayatal

Wieder ist ein Jahr vergangen und bedauerlicherweise können wir ihnen diesmal nicht - wie in gewohnter Form - über unsere Auftritte, das Vereinsleben und Tätigkeiten berichten.

Aus den verschiedensten Gründen (z.B. Familiengründung, Wechsel des Wohnsitzes, Berufseinstieg, ...) war es in den letzten Jahren immer mehr unseren älteren Musikerinnen und Musiker nicht mehr möglich, weiterhin bei der Jugendkapelle mitzuwirken. Aufgrund des Wegfalls dieser „Stützen“ und der zugleich **fehlenden Neuzugänge in den letzten Jahren** - verursacht durch den gravierenden Mangel an Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker aus unseren Einzugsgemeinden - war mit Ende des Jahres 2017 die Besetzung einzelner Register nun völlig unzureichend oder die Register waren überhaupt unbesetzt und demzufolge Auftritte ohne musikalische Aushilfen nicht mehr möglich. Auch unser Kapellmeister hat sein Amt mit Jahresende zurückgelegt, somit war auch kein regelmäßiger Probenbetrieb mehr gewährleistet.

Nach Absprache mit dem **Ersten Zayataler Musikverein** war dieser gerne bereit, unseren Jungmusikern die Möglichkeit zu geben, weiterhin in einer Gemeinschaft zu musizieren. In dem Wissen, dass alle unsere Musiker vorerst gut aufgehoben sind, wurde die musikalische Tätigkeit der Jugendkapelle Zayatal dann mit einem Generalversammlungsbeschluss vorerst für ein Jahr ruhend gestellt.

Da auch ein extremer Nachwuchsmangel in den Blasmusikkapellen unserer Ortschaften vorherrscht, wurde in Gesprächen mit den Vertretern aller Einzugsgemeinden, Ortsmusikleitern und der Musikschule nach Möglichkeiten gesucht, um das Erlernen eines Blasmusikinstrumentes für die Kinder wieder attraktiver zu machen.

Wir haben uns dabei für das von vielen anderen österreichischen Musikvereinen und Schulen bereits erfolgreiche Projekt einer **BLÄSERKLASSE** entschieden.

Die Bläserklasse ist eine Kombination aus Einzel- und Gruppenunterricht. Schülerinnen und Schüler erlernen in diesem Rahmen ein Blasmusikinstrument von Grund auf und musizieren wöchentlich gemeinsam im Klassenorchester.

Durch das gemeinsame Musizieren entwickeln und erweitern die Kinder auch ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen, zuzuhören, aufeinander Rücksicht zu nehmen und Verantwortung zu tragen. Im Konzept der Bläserklasse ist in der Regel jedes Instrument bzw. jede Stimme einfach besetzt. Daher ist jede Musikerin und jeder Musiker wichtig und leistet seinen Beitrag zum musikalischen Gesamtwerk. Dies stärkt das Wir-Gefühl und den Teamgeist. Gemeinsame Erfolge bei Auftritten steigern den Ehrgeiz und die Motivation. Auch **der Gruppenunterricht** bereitet den Kindern **mehr Spaß und Freude an der Musik als „das Üben alleine zu Hause“**.

Unser Musikprojekt ist eine Zusammenarbeit der Marktgemeinden Neusiedl/Z. und Palterndorf-Dobermannsdorf, der Gemeinde Hauskirchen, der NMS Neusiedl/Zaya, der Musikschule Neusiedl/Zaya, der Jugendkapelle Zayatal und dem 1. Zayataler Musikverein.

Unter dem Motto „Musik verbindet!“ konnten nach einem ausführlichen Informationsabend für die Bläserklasse **10 Schüler** gewonnen werden, die bereits mit September 2018 den gemeinsamen Unterricht in den Räumlichkeiten der NMS Neusiedl/Zaya starteten. Hier einige Eckdaten:

- Projektdauer: **September 2018 bis Juni 2020**
- **kostenloser zusätzlicher wöchentlicher 50 Min. Gruppenunterricht**
- gemeinsames **Erlernen von Blasinstrumenten** (keine Vorkenntnisse erforderlich)
- **Bereitstellung** neuer qualitativ hochwertiger **Leihinstrumente**

Natürlich ist dieses Projekt auch mit erheblichen Kosten verbunden. Die **Finanzierung** erfolgt in Kooperation mit mehreren Partnern:

- Ankauf und Bereitstellung hochwertiger Instrumente (Leihverträge) – **Jugendkapelle Zayatal**
- Kosten des Gruppenunterrichts (2 Musikschullehrer) – **Musikschulgemeinden**
- Ankauf von 15 Notenständern – Sponsoring **Raiffeisenkasse Neusiedl/Zaya**
- Ankauf der Noten für den Gruppenunterricht – **Erster Zayataler Musikverein**

Seit ihrer Gründung ist es die Hauptaufgabe der Jugendkapelle dem Jungmusikernachwuchs der Umgebung die Möglichkeit zu geben, erste blasmusikalische Erfahrungen in einer Gruppe zu sammeln und Mitglied einer Gemeinschaft zu sein. Wir sehen nun durch die Bläserklasse die Chance, den **Weiterbestand der Blasmusikkapellen für die Zukunft** zu sichern und hoffen sehr, dass dieses kostbare Stück Kultur und Tradition nicht verloren geht. Die Blasmusik bietet unseren Kindern eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und zeigt ihnen, wie schön es ist, in einer Gemeinschaft zu musizieren, Teamgeist zu entwickeln und damit Ziele zu erreichen und Erfolge zu feiern.



Wir wünschen der Bläserklasse „Zayataler Musicfriends“ viel Spaß und Erfolg auf ihrem gemeinsamen Weg!

Ihnen, liebe Leser, wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019!

* * * * *

Musikschule Neusiedl a.d.Zaya



**Filialschulen:
Neusiedl/Zaya, Hauskirchen,
Palterndorf – Dobermannsdorf**

Im Schuljahr 1957/58, sind die Strukturen für das niederösterreichische Musikschulwesen der Gegenwart begründet worden. Wir blicken heuer also auf „60 Jahre Management für Musikschulen in Niederösterreich“ zurück und auf eine bemerkenswerte Entwicklung der Musikausbildung im Land. Damit stehen wir im Einklang mit allen anderen Bundesländern, denn ein Großteil des musikalischen Nachwuchses für die österreichische Musikkultur oder auch beispielsweise für die Spitzenorchester Österreichs absolvierte mittlerweile seine Grundausbildung an den Musikschulen.

Trotz geburtenschwacher Jahrgänge und einem übermäßig großem Freizeitangebot ist es uns auch heuer wieder gelungen, die Schülerzahl sowie die Gesamtunterrichtszeit zu steigern! So werden an unserer Musikschule in diesem Schuljahr 132 Schülerinnen und Schüler von 9 Lehrkräften mit einer Gesamtunterrichtszeit von 73 Stunden pro Woche in 20 verschiedenen Instrumentalgruppen, sowie 3 Ensembles, 2 Theoriekursen sowie einer „Bläserklasse“ unterrichtet.

Musikal. Früherziehung	22 Schüler	Posaune	4
Klavier	10	Horn	1
Gitarre	20	Klarinette	5
Schlaginstrumente	13	Keyboard	2
Saxophon	5	Flügelhorn	1
Blockflöte	24	Tuba	1
Querflöte	6	Bassgitarre	1
Stimmbildung	3	Kirchenorgel	1
Violine	6	Ensembles + Theorie	
Trompete	4		
Tenorhorn	2		

Mit Ende des vergangenen Schuljahres hat unsere Lehrerin für Klavier und Querflöte, Frau **Prof. Karin Reda**, ihren verdienten Ruhestand angetreten. Wir wollen ihr für ihre langjährige Tätigkeit herzlichst danken und die allerbesten Wünsche für die Zukunft mit auf den Weg geben!

An ihre Stelle trat ab September eine junge, ehemalige Schülerin unserer Musikschule, **Johanna Trimmel aus Dobermansdorf**. Wir heißen sie herzlich Willkommen und wünschen unserer neuen Kollegin viel Freude und Erfolg im Musikschulalltag!

Im Februar ist unser langjähriger Leiter, Herr **Dir. Hans Kindl**, für immer von uns gegangen. Dir. Kindl war seit Gründung der Musikschule eine bedeutende Stütze des Lehrkörpers und durch seine künstlerische Kompetenz, sowie durch sein Engagement in der Jugendarbeit es NÖ Blasmusikverbandes weit über unsere Region hinaus anerkannt. 1990 übernahm er die Leitung der Musikschule, die er bis 2003 innehatte.

Wir werden unserem stets humorvollen Kollegen ein würdevolles Andenken bewahren!

In Kooperation mit den örtlichen Blasmusikvereinen wurde mit Beginn des Schuljahres eine „**Bläserklasse**“ initiiert. Damit wollen wir dem allgemeinen Trend entgegenwirken und hoffen, auf diese Weise wieder junge Schülerinnen und Schüler für die Blasmusik begeistern zu können. Ebenso wurden im Juni wieder „Schnuppertage“ an den Schulen abgehalten, mit dem Ziel, auch wieder einige Schüler für sog. „Mangelinstrumente“ wie Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Klarinette usw. zu gewinnen.

Neben zahlreichen weiteren Veranstaltungen, wie z.B. Schülerkonzerte und Adventkonzerte, durften wir auch in diesem Jahr wieder eine Familienmesse musikalisch gestalten.



Bei Interesse am Musikunterricht ersuchen wir Sie, Voranmeldungen für das Schuljahr 2019/20 bereits jetzt zu tätigen.

Für Informationen sind wir jederzeit erreichbar:

Tel: 0664/17 30 269 Hr. Storch

Mail: info@devils-music.at

Bitte beachten Sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

Die Lehrkräfte der Musikschule bedanken sich bei allen Eltern, Schülerinnen und Schülern für die problemlose Zusammenarbeit und wünschen allen Mitbürgern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein erfolgreiches Jahr 2019!

Bitte beachten sie:

An- und Abmeldungen vom Musikunterricht sind **schriftlich** vorzunehmen und werden lt. Schulordnung jeweils erst zum **Schuljahresende** (Ende Juni) wirksam.

* * * * *

Jagdgesellschaft Neusiedl a.d.Zaya



Rückblickend auf das Jahr 2018 hat sich an der Situation des Niederwildes nichts verändert. Trotz der vermehrten Hege und Pflege für Fasan und Hase konnte keine zufriedenstellende Zunahme des Bestandes erzielt werden.

Die Anzahl von Rehwild ist gleichbleibend, Wildunfälle mit KFZ waren leicht rückläufig. Bitte Wildunfälle unverzüglich polizeilich

melden.

Bei Schwarzwild hatten wir heuer wieder erhebliche Flurschäden zu verzeichnen. Bis Ende Oktober wurden bereits 25 Stk. Sauen erlegt. Bis Ende 2018 werden noch 2 Drückjagden auf Schwarzwild stattfinden.

Wir hoffen auf erfolgreiche Jagden - vor allem unfallfrei für alle Jagdteilnehmer!

Beim Hegeringschießen konnten einige Jagdkameraden erfolgreiche Ergebnisse erzielen und Leistungsabzeichen erlangen.

Tief erschüttert hat uns die Nachricht über das Ableben unseres Jagdkollegen Kurt Schönkirsch. Er war als Jagdleiterstellvertreter, Aufseher und Schriftführer in der Jagdgesellschaft viele Jahre tätig.

Ein aufrichtiger Weidmannsdank an Kurt für die Verlässlichkeit bei seinen jagdlichen Tätigkeiten und vor allem für seine Freundschaft!

Die Agenden des Kurt Schönkirsch übernimmt zur Gänze Ronald Bauer für die restliche Jagdperiode. Wir wünschen ihm alles Gute und Weidmannsheil!

Im Sommer 2018 wurde die Jagdprüfung von 5 Jungjägern erfolgreich abgelegt.

Unter Zustimmung des Wald- und Jagdausschusses wurde ihnen ein Ausgangsschein ausgehändigt. Dieser berechtigt sie zur Mithilfe bei jagdlichen Ausübungen im Revier.

Ein herzliches Danke dem Wald- und Jagdausschuss für ihr Vertrauen und die freiwillige Pachtverlängerung von 2020 bis 2029. Wir werden in eurem Sinne waidwerken.

Am Sonntag, den 1. September 2019 möchte sie die Jagdgesellschaft Neusiedl/Zaya zur Bezirkshubertusmesse am Hauptplatz recht herzlich einladen.

* * * * *

Jagdgesellschaft St. Ulrich

Wie schon in den Vorjahren stehen Tradition und Brauchtum, gute nachbarschaftliche Kontakte und Gemeinschaft im Vordergrund. Der stetige Rückgang des Niederwildes ist derzeit landes- bzw. bundesweit nicht erklärbar.



Vor der Jagd wurde in der gewohnten Weise die Messe, gestaltet von Dr. Tadeusz Krupnik, zelebriert.

Waidmanns-Dank!

* * * * *

Der Dorf-Kreis Neusiedl – St. Ulrich

Auch heuer kann der Dorfkreis wieder auf ein arbeitsreiches und ereignisreiches Jahr zurückblicken.

Das erste Projekt im Jahr 2018 war die Sanierung einer umgefallenen Tafel beim Waldlehrpfad. Es wurde eine neue Halterung gefertigt und neu betoniert.

Für den Wassereinlauf in der Schulgasse wurden zwei neue Geländer angefertigt.



Da Gittermaterial von Leopold Hainisch zur Verfügung gestellt wurde, konnten noch zwei weitere Laubkörbe für die Gemeinde angefertigt werden.



Weiters wurde die Bank in der Schottenfeldgasse mit neuen Holzplatten versehen, die Bank in der Schulgasse saniert und auch eine Bank bei der Urnenwand im Friedhof mit Holz versehen. Danke an Familie Hainisch für die Holzspende.

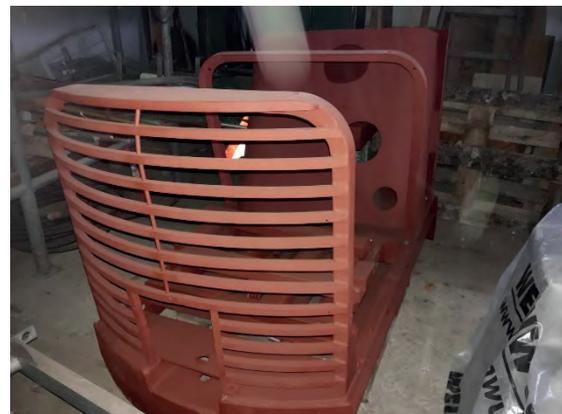
Ein weiteres Projekt war die Sanierung der Marterln.

Das Feldkreuz im Hirschfeld wurde komplett neu saniert, das Marterl in der Friedhofstraße wurde neu gestrichen und der Sockel beim Marterl am Lindenplatz gereinigt.

Die Bilder beim Bildstock am Hauptplatz wurden von Anita Bierbaum fachgerecht saniert, um sie wieder für einige Jahre zu erhalten.



Die Sanierung der alten Feldbahn macht große Fortschritte. Die Maschine wurde zerlegt, die Teile sandgestrahlt und mit Grundfarbe versehen. Die Achsen wurden hergerichtet und neu gelagert. Ab November wird mit dem Zusammenbau begonnen. Alle nicht mehr brauchbaren Teile, wie Kühler, Tank, Filter, Sandrohre usw. wurden originalgetreu nachgebaut. Wir hoffen, dass die alte Feldbahn im kommenden Jahr wieder laufen wird.



Der Dorfkreis hat sich mit einigen Mitgliedern auch bei den Pflasterarbeiten bei der Hauptstraße, dem Lindenplatz, der Maustrenkstraße und der Neustiftgasse beteiligt.



Fixtermine waren auch wieder die Markttag am 21. April und 20. Oktober beim alten Feuerwehrhaus. Zahlreiche Marktstandler boten ihre Waren an. In der Küche des Feuerwehrhauses konnte man ein kleines Frühstück, Kaffee, Kuchen oder einen Imbiss genießen.

Am 23. Juni lud der „Dorfkreis“ zum Dämmerschoppen ins alte Feuerwehrhaus. Marcus Bittner und seine Freunde konnten für die musikalische Umrahmung gewonnen werden und das „Dorfkreis-Team“ sorgte, in bewährter Form, für das leibliche Wohl der Gäste.



Zur Kabarettbühne wurde das alte Feuerwehrhaus am 1. September 2018. Guggi Hofbauer präsentierte ihr Programm „Schluss mit Genuss?! Na sicher nicht!“ und sorgte damit für beste Unterhaltung.



**Markttag-Termine 2019: 27. April und
19. Oktober**
Dämmerschoppen: 25. Juli

Die Gelegenheit möchten wir auch nutzen, um uns ganz herzlich bei allen freiwilligen Helfern zu bedanken, die uns immer wieder unterstützt haben, denn ohne diese Hilfe der Bevölkerung wäre vieles nicht möglich!

Wir freuen uns natürlich, wenn sie uns auch im kommenden Jahr, sei es durch ihre Mithilfe oder finanziell unterstützen, damit wir in Neusiedl und St. Ulrich noch viel bewegen können, denn nur **„gemeinsam sind wir stark“!**

* * * * *

Weinbauverein

Am 30. Juni 2018 war in der Kellergasse unsere Veranstaltung „WINZER BITTEN ZU TISCH“.



Die gemeinsame Vorbereitung unseres Festes hat sich ausgezahlt.

Die schön gedeckte Tischreihe mit vielen Kerzen und Blumen war der Blickfang in der Kellergasse und lud unsere Gäste zum Verweilen ein.

An der Weinbar konnten sich die Gäste von der ausgezeichneten Qualität der Weine des Weinbauvereins überzeugen.

Mit Musik, schöner Kellergassenatmosphäre und guter Stimmung wurde

es ein wunderschöner Sommerabend.



Der Jahresabschluss unseres Vereins ist die **JUNGWEINTAUFE IM HILDEGARDKELLER.**

Im stimmungsvollen Kellergewölbe wurden am Samstag, den 10. November, im Rahmen der Hl. Messe mit Herrn Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik die Weine des Jahrgang 2018 gesegnet.



Im Anschluss konnten die gesegneten Weine von den Besuchern verkostet werden.



Abschließend wünschen wir ihnen ein
gesegnetes Weihnachtsfest,
alles Gute für das kommende Jahr
und freuen uns, sie bei unseren
Veranstaltungen
mit einem Gläschen Wein begrüßen zu
dürfen.

* * * * *



ÖTB Turnverein Neusiedl a.d.Zaya

41. Franz Stratjel LA - Vergleichswettkampf

Die Wettkämpfer wurden am Sonntag, den 24. September 2017 mit einer Festfanfare durch Josef Breuer, Erich Stratjel sen. und Obm. Falk Rieger herzlich begrüßt. Der Obmann begrüßte alle 11 Vereine und auch Bgm. Andreas Keller war zugegen. Trotz des starken Regens stellten sich 74 Wettkämpfer den Kampfgerichten.



Am frühen Nachmittag fand die Siegerehrung statt.

Der Wanderpokal ging heuer wieder an den ÖTB TV Neusiedl, vor ÖTB Großkrut und ÖTB Kreuzstetten. Obmann Falk Rieger bedankte sich bei allen Wettkämpfern für ihr Kommen.

Herbstwandertag

Wandern ist schön, wandern ist leicht. Unter diesem Aspekt waren wir, eine Gruppe von 18 Personen vom ÖTB Turnverein Neusiedl/Zaya, am Sonntag, den 22. Oktober 2017 wieder unterwegs. Start und Ziel war bei der Kartause Mauerbach im Wienerwald. Der leichte Regen am Vormittag trübte keineswegs unsere gute Laune, da er in dem herrlichen Buchenwald kaum zu spüren war. Im Gasthaus „Radlherr“ in Hainbuch haben wir mittags gut gegessen und setzten danach unsere Wanderung Richtung Tulbinger Kogel fort. Erfreulicherweise war es mit dem Regen vorbei, aber die Sicht von der „Leopold Figl Aussichtswarte“ auf dem 491m hohen Tulbinger Kogel war leider Nebelverhangen. Ein besonderes Highlight auf dieser Wanderung waren die unzähligen



Feuersalamander die wir sahen und auch die vielen Fliegenpilze. Im „Kartausen“-Cafe ließen wir diese schöne Wanderung ausklingen. Die Strecke war ca. 16 km lang, mit einem Höhenunterschied von 224 m und einer reinen Gehzeit von ca. 5 ½ Std.



Bezirksturnstunde in Neusiedl

Am Samstag, den 28.10.2017 veranstalteten wir in unserem generalsanierten Turnsaal die Bezirksturnstunde. Die ÖTB Turnvereine Drösing, Großkrut, Poysdorf sowie Neusiedl waren vertreten.

Aktiv nahmen 23 Jugendturnerinnen und Turner sowie deren Betreuer an den Übungsstationen teil. Aus unserer Jugendriege turnten Elias Horak, Niki Klimek, Janina und Rosi Wittmann sowie Nina Stollhofer.

Gerda Hoffman-Polz gestaltete das Programm und gab jedem Aktiven wertvolle Unterstützung beim Erarbeiten von Übungsteilen.

Eröffnung der Turnhalle

Ein großes Ereignis war am Samstag, den 4. November 2017 die Eröffnung und Einweihung der neu hergerichteten Turnhalle. Die Turnerriege baute alle Geräte im Turnsaal auf, der Dorfkreis mit dem TV stellte das neue Zelt auf und der TV sorgte für das Buffet mit Würstel, Getränken, Kaffee und Kuchen. BGM Andreas Keller begrüßte die Gäste und sprach auch über die Kosten und die Finanzierung dieses Projektes. LA Abg. Rene Lobner hielt die Festrede und gratulierte zum gelungenen Abschluss. Hr. Pfarrer Dr. Tadeusz Krupnik segnete die Turnhalle und die Nebenräume.

Jahreshauptversammlung

Am 10. November 2017 fand in den Hausbergstuben in St. Ulrich eine der wichtigsten Versammlungen für Vereine, die Jahreshauptversammlung, statt. Auch diesmal konnten sich die Berichte unserer Amtswalter sehen lassen, wobei ausgezeichnete Erfolge bei Wettkämpfen, erfreuliche Teilnehmerzahl bei den verschiedensten Turnriegen und auch gute Fortschritte bei den verschiedensten Projekten zu verzeichnen waren. Wie angekündigt legte unser langjähriger Obmann Turnbruder Falk Rieger sein Amt als Obmann zurück. Nach 22 Jahren verdienstvoller Arbeit und nach einigen gesundheitlichen Rückschlägen, möchte er dieses Amt in jüngere Hände legen. Ebenso tritt sein 1. Stellvertreter Turnbruder Erich Stratjel sen. zurück.

Nach langen Diskussionen wurde Turnschwester Ingrid Heintz als neue Obfrau einstimmig gewählt. 1. Obmann Stellvertreter wird Turnbruder Erich Stratjel jun. Ing. Hermann Lang hat mit seiner Erfahrung als langjähriger Obmann vom TV Drösing sehr zur Findung der neuen Führungsriege beigetragen, wofür wir ihm sehr herzlich danken. Nachdem der Säckelwart, geprüft von unseren Säckelprüfern Albert Kranyak und Georg Schüller sen. statutengemäß entlastet wurde, wurden sämtliche andere Amtswalter wiederbestellt.

Julfeier mit Schautunen

Am 17. Dezember 2017 feierte der Turnverein ÖTB Neusiedl an der Zaya wieder das Fest zur Wintersonnenwende. Zahlreiche Mitwirkende, Gäste und Angehörige kamen in die mit großem finanziellem Aufwand sanierte Turnhalle. Um 15.00 Uhr eröffnete die Volkstanzgruppe mit einigen Volkstänzen diese Feier. Dabei zeigte zuerst die Kleinkindergruppe einen gelungenen Auszug aus ihrem in den letzten Monaten erworbenem Können und Geschicklichkeit. Die jugendlichen Turnerinnen und Turner begeisterten mit einer Darbietung bei Sprüngen und Bodenübungen. Die Volleyballgruppe zeigte unter der Leitung von Rudi Garber eine Reihe von Übungen zur Verbesserung der Technik und auch einige Spielzüge. Ein immer wieder mit Spannung erwarteter Höhepunkt ist der Auftritt unserer Frauenriege unter der Leitung unserer neuen Vereinsobfrau Ingrid Heintz. Nach einer kurzen Pause begann der feierliche Teil der Julfeier, eingeleitet durch Fanfarenklänge, Sprüche und dem Entzünden der Kerzen am Weihnachtsbaum. Bürgermeister Andreas Keller betonte in seiner Ansprache den hohen Stellenwert von Vereinen für die sinnvolle Freizeitgestaltung in den Gemeinden von denen der Turnverein Neusiedl sicher als vorbildlich gilt. Vbgm. Norbert Schuch übernahm die Ehrung und Übergabe von Urkunden an die Turnerinnen und Turner. Dann erhielten die Kinder ihre Belohnung in Form von kleinen „Naschsackerl“. Herzlichen Dank für die Spende von der Raika Neusiedl.



Faschingsturnstunde

Auch heuer wurde die Klettertauglichkeit diverser Kostüme ausgiebig auf die Probe gestellt. Den Rahmen dazu bot die Faschingsturnstunde für die Kinder des Klein- und Großturnens. Es wurde gehüpft, getanzt, geklettert und geturnt. Sogar unter dem Schwungtuch kamen so manch lustige Gestalten zum Vorschein. Eine lustige Turnstunde, in der man gemeinsam Spaß hatte, egal ob man drei oder dreizehn Jahre alt war.



Frühjahrswandertag

Am 1. Mai 2018 gingen 18 Personen in **Zistersdorf**, hinaus zum Aubründl, weiter zur Kapelle, die zu Ehren der Gebirgsjäger im Jahre 1904 erbaut wurde. Mit einem schönen Blick auf die Ortschaft Gaiselberg, mit seiner geschichtsträchtigen Wallburgenanlage, ging es weiter nach Großinzersdorf und zurück in die Stadt Zistersdorf.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Kammerer wanderten wir auf staubigen Feldwegen nach Eichhorn und über Gösting zu unserem Ausgangspunkt zurück. In der Pizzeria ließen wir den Wandertag mit 22 km und ca. 35.000 Schritten ausklingen.

Sonnwendfeier am 22. Juni 2018

Der 1. Zayataler Musikverein mit Kapellmeister Martin Bittner spielte vor den Hausbergstuben auf. Bei Einbruch der Dunkelheit marschierte der Zug auf den Hausberg. Altobmann Falk Rieger übernahm die Begrüßung der Festgäste, der Gemeindevertretung, der Ehrenträger und aller aktiven Gruppen. Durch das Programm führte uns Diet- und Festwart Walter Gross. Aufgrund der Trockenheit herrschte von der Bezirkshauptmannschaft strengstes Feuerverbot. Darum gab es keinen Fackelzug, kein Entzünden des Feuerstoßes und kein Feuerwerk. Walter Gross trug den Spruch zur Sonnenwende vor. Der Bäuerinnenchor sang einige Lieder und Bürgermeister Andreas Keller hielt die Sonnwendrede und berichtete über das Geschehen unserer Marktgemeinde. Die Volkstanzgruppe zeigte drei Tänze und als Schlusslied sangen alle mit dem Chor „Kein schöner Land in dieser Zeit“. Das gemütliche Beisammensein in den Hausbergstuben bei Else Kopp dauerte noch lange an.

* * * * *

FAUSTBALL

Faustball Meisterschaft Herbst 2017

Wir gratulieren unseren Jungs zum Herbstmeistertitel in der U18 männlich. In der Herren Landesliga belegte unsere junge Mannschaft, die erstmals ohne Unterstützung unserer Routiniers spielte, den ausgezeichneten 3. Zwischenrang.

Die U18 Mannschaft des ÖTB Neusiedl/Zaya spielte in folgender Aufstellung:



Bauer Pascal, Hasiner Clemens, Pribitzer Andreas, Wittibschlager Felix und Wittibschlager Martin.



**Unerwartete Medaille der Damen
Bundesligamannschaft in der
Hallensaison**

Nach der etwas durchwachsenen Saison im Herbst haben sich die Damen um Sandra Scharinger durch eine junge Spielerin aus Wolkersdorf, Luisa Arzberger, für die Hallensaison verstärkt. Schon ein Vorbereitungsturnier in Kufstein lies erahnen, dass in dieser Konstellation eine Orientierung nach oben realistisch ist.

Der Verlauf der Meisterschaft war sehr spannend. Nach einer tollen Hinrunde mussten die Spielerinnen um Kapitänin Antonia Ritschel ein paar Niederlagen wegstecken und schafften dann aber trotzdem die Qualifikation für das Final 3 in Freistadt.

Dort mussten sich die Weinviertlerinnen zwar im Halbfinale den späteren Meisterinnen aus Laakirchen 4:1 geschlagen geben, aber der Gewinn der Medaille ist ein großer Erfolg.

Nun gilt es in der Frühjahrsmeisterschaft den Aufstieg in die 1. Bundesliga am Feld zu schaffen.

Es spielten; Antonia Ritschel, Sandra Scharinger, Daniela Sattler, Elisabeth Ojo, Nicole Holzmann, Melanie Brunthaler und Luisa Arzberger.

Betreuer: Reinhard Exner, Trainer: Wolfgang Ritschel-Roschitz.

Austrian Masters Faustball 2018

Am 3. + 4. März 2018 haben in Wien die Österreichischen Meisterschaften im Senioren Faustball stattgefunden. TV Neusiedl/Zaya war mit 2 Mannschaften vertreten.

Bei den Herren AK V Klasse 65+ spielten Ernst Stratjel, Ingrid Heintz, Siegfried Petrus, Rudolf Mitsch und Franz Rammer. Aufgrund einer Verletzung eines Spielers bereits im 1. Spiel war leider nur ein 5. Platz möglich.

Bei den Damen AK I Klasse 35+ spielten Sandra Scharinger, Lisi Weiss, Antonia Ritschel, Daniela Sattler und Gudrun. Die Damen erreichten den 4. Platz.

Bei den Herren AK II unterstützen die Neusiedler Faustballer Alexander Illek, Herwig und Erich Stratjel jun. den TV Kagran. Nach einem spannenden Finale erreichten sie den 2. Platz hinter Kremsmünster.

IFA Masters World Cup

(Senioren WM) 20. bis 22. Juli 2018 in Vöcklabruck

Herren 45+ 1. Platz und somit Weltmeister

Die Organisation übernahm dankenswerterweise Martin Seidl und es drohte schon am Anfang eine Nichtteilnahme wegen Urlaubs von Herwig Stratjel. Da aber sehr schnell Michael Bachl, Wolfgang Roschitz, Alexander Illek, Raimund Berger, Rainer Pfaffeneder und Erich Stratjel jun. zugesagt haben, wurde die Mannschaft gemeldet. Es kamen dann noch Christian Cerny und die Exnationalspieler Andreas Woitsch und Dietmar Winterleitner dazu.

Es folgten Siege gegen Veranstalter Vöcklabruck im Halbfinale, dann gegen den letzten Vizeweltmeister Laakirchen und im Finale der knappe 3:2 Sieg gegen den Deutschen Feldmeister Rosenheim.



Damen Bewerb 30+ Gesamt 3. Platz und Österreichischer Meister

Auf die knappe Niederlage gegen die Brasilianerinnen aus Duke im Halbfinale folgte der Sieg in Spiel um Platz 3 gegen eine deutsche Spitzenmannschaft.

Die U18 Faustball Mannschaft des ÖTB Neusiedl/Zaya erkämpfte in Höchst (Vorarlberg) den ausgezeichneten 2. Platz bei den österreichischen Meisterschaften.

Dies ist der größte Vereinerfolg bei der Klasse U18 seit 30 Jahren. Die Neusiedler mussten sich in einem hochklassigen Finale nach großem Kampf nur dem Linzer Team des UKJ Froschberg geschlagen geben.

Für Neusiedl spielten: Clemens Hasiner, Pascal Bauer, Andreas Pribitzer, Felix und Martin Wittibschlager und Max Bachl. Trainer: Herwig Stratjel.

* * * * *

VOLLEYBALL

- **Hallenvolleyball:** Wir spielen Volleyball im Frühjahr, Herbst und Winter in unserer schönen, neu renovierten Turnhalle in Neusiedl:
 - Mittwoch von 19.00 bis 21 00 Uhr Männer und Frauen (Netzhöhe 2,43 m)
 - Freitag von 18.30 bis 20.00 Mädchen (Netzhöhe 2,15 m)

Am Mittwoch spielen Männer und Frauen gemeinsam Volleyball unter der Leitung von **Rudi Garber**. Das Spielen steht zwar im Vordergrund, aber da wir auch an Turnieren teilnehmen, werden auch technische und taktische Übungen eingebaut. Das Volleyballtraining war im vergangenen Jahr immer gut besucht. Gäste sind aber immer gern gesehen und Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Wir hatten im vergangenen Jahr wieder mehrere Freundschaftsspiele mit der Union Mistelbach - Damen und Mixed Spiele.

Das Weihnachtsturnier in Neusiedl war wieder ein Höhepunkt – es gab spannende Spiele und dann ein gemütliches Beisammensein.



- **Beachvolleyball**



In den Sommermonaten kann nicht nur während der Badezeiten Beachvolleyball auf dem Beachplatz im Freibad Neusiedl/Zaya gespielt werden, sondern auch am Abend und in verschiedenen anderen Ortschaften. Es gab auch viele Turniere in der Umgebung, bei denen Leute aus unserer Gruppe mitgespielt haben.

Tabea Reuter hat mit ihrem Team (Moritz Amon, Marcel Böhm und Michael Zwick) die Turniere in Waidendorf, Bullendorf und Hohenruppersdorf gewonnen.

- **Schülerliga**

Das Training am Freitag gibt vor allem den Mädchen der Schülerliga die Möglichkeit jede Woche zu trainieren. Das Mädchenteam der neuen Mittelschule hat heuer besonders gut gespielt und hat im Bezirk Gänserndorf den zweiten Platz erreicht, noch vor zwei Sportmittelschulen! Im Landesbewerb haben wir dann allerdings knapp verloren und sind ausgeschieden.

* * * * *

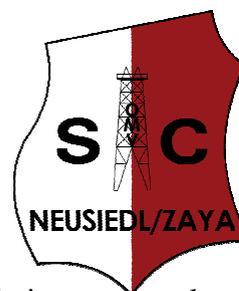


Sportverein SC-OMV Neusiedl/Zaya

Kampfmannschaft

Nach Ablauf der Herbstsaison 2017 konnte die Kampfmannschaft den 9. Platz mit 17 Punkten belegen (4 Siege/5 Unentschieden/4 Niederlagen). Herbstmeister wurde Sierndorf mit 27 Punkten.

Nach Ende der Herbstsaison trennte man sich vom Trainer Schneider und ein Bekannter, unser ehemaliger Tormann Peter Platzer, übernahm.



alter

Die Wintertransfers

Zugänge: Latschenberger Christoph, Setik Rainer, Stadler Johannes, Reisinger Oliver und Schliefelner Mario.

Abgänge: Fallnbügl Gabriel, Saric Toni, Rosner Mario, Schweinberger Dominik und Cruz Kevin.

In der Frühjahrsmeisterschaft konnten noch weitere 18 Punkte gesammelt werden und das ergab in der Abschlusstabelle der Saison 2017/18 den 7. Tabellenplatz mit 35 Punkten (9/8/9). Meister wurde Sierndorf mit 50 Punkten.

Der beste Torschütze des Vereins war Tomas Zubek mit 7 Toren.

Für die Saison 2018/19 wurde folgendes am Spielersektor verändert:

Zugänge: Diem Christian, Fallmann Uwe, Frühwirth Michael, Heinz Sebastian, Rebl Thomas, Reiskopf Michael und Zacek Erik.

Abgänge: Kupresak Marko und Zillinger Mark.

Aktuell sind 11 Runden gespielt und wir konnten leider nur 9 Punkte erspielen.

Nach dem Spiel in Absdorf hat die sportliche Leitung einen Trainerwechsel beschlossen und ab sofort ist Robert Lesdedaj KM-Trainer.

Wir hoffen in den noch ausstehenden Runden weitere Punkte zu sammeln, sodass wir mit einer guten Vorbereitung im Frühjahr wieder in der Tabelle nach oben klettern.

U23

Die U23 konnte im Herbst 2017 den 5. Tabellenplatz mit 24 Punkten (7/3/3) belegen. Herbstmeister wurde Klosterneuburg mit 30 Punkten. In der Frühjahrsmeisterschaft konnte die Mannschaft noch 13 Punkte erspielen. Das war am Saisonende der 7. Platz mit 37 Punkten. Meister in der U23 wurde Klosterneuburg mit 62 Punkten.

Der beste U23 Torschütze war Knie Alexander mit 14 Toren.

In der laufenden Herbstmeisterschaft wurden nach 9 Runden 10 Punkte erspielt.

SL Roland Hallas

Bericht Jugend

Für Spannung, Emotionen und vor allem Tore ist bei den Nachwuchsspielen unserer Mannschaften immer gesorgt. 32 Spiele mit 361 Toren in der Saison 2017/2018 sprechen für sich. Im Schnitt fiel alle 4 ½ Minuten ein Tor.

In der Saison 2017/2018 begleitete das Trainerteam jeweils eine Mannschaft in der U9 (Nachwuchsspielgemeinschaft mit Rabensburg) und U10. Zusätzlich spielten unsere Mädchen in einer U12 Mädchenmannschaft in Hausbrunn, die von Mario Schubtschik betreut wird. Diese Mannschaften werden in den jeweiligen höheren Altersstufen in der Saison 2018/2019 weitergeführt. Aufgrund der größeren Mannschaftenstärke (8+1) in der U11 wurde eine Nachwuchsspielgemeinschaft mit dem USV Hauskirchen gebildet, welche beiden Vereinen die optimale Ausbildung ihrer Nachwuchsspieler und Nachwuchsspielerinnen bietet.

Sportlich gesehen bilanzieren unsere U9 und U10 in der vergangenen Spielzeit ausgeglichen.

14 Siege stehen 14 Niederlagen und 4 Unentschieden gegenüber. Insgesamt schossen unsere Jugendspieler- und spielerinnen 196 Tore und mussten 165 Gegentreffer hinnehmen.

Natürlich besuchten wir mit unseren Nachwuchsmannschaften auch dieses Jahr Turniere. So spielten beide Mannschaften bei den Hallenturnieren in Zistersdorf und Lasee. Im Rahmen des jährlich stattfindenden Sportlerheurigen veranstalteten wir selbst ein U10-Turnier.

Für uns Trainer stehen beim Betreuen der Kinder und deren Spiele stets der Spaß und die Freude am Fußball und der Bewegung im Vordergrund. Diese Förderung der Freude am Fußball zieht immer mehr Kinder und Jugendliche in unsere Nachwuchsmannschaften, weshalb sich unser bewährtes Trainerteam einer intensiven Trainingsbeteiligung erfreut. Der Ehrgeiz und die Motivation, mit der die Spieler und Spielerinnen bei den Trainings und Spielen zur Sache gehen, ist immer ein Vergnügen.

Unter dem Motto „Fortschritt nicht Ergebnisse zählen“ können sich unsere Jugendlichen entwickeln und individuell gefördert werden.

Am Ende unseres Berichts möchte sich das Trainerteam für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern, der Vereinsleitung, aber auch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken!
Die Nachwuchsarbeit ist durchaus aufwendig, jedoch die Grundlage für den langfristigen Erfolg eines Vereins!

Unser Appell an Alle:

Kinder, die gerne Fußball spielen und Eltern (Verwandte und Bekannte), welche an der Mitarbeit in unserem Sportverein interessiert sind, dürfen sich sehr gerne bei u.a. Personen melden!

Trainerteam:

Raphael Grössing	– 0664 14 16 226
Jürgen Pribitzer	– 0664 818 24 59
Christian Reitmeier	– 0664 20 65 009
Domenic Kastner	– 0664 601 397 0322

Obmann Thomas Heilinger

Sehr geehrte Gemeindebürger/innen!

Am 31. Juli erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Präsident Herr Albert Kranyak plötzlich und unerwartet verstorben ist.
Beim Sportlerheuringen ehrten wir Präsident Albert Kranyak noch für seine 60-jährige Vereinsmitgliedschaft und Treue.

Wir verlieren mit unserem Präsidenten Albert Kranyak einen treuen Fan, Freund, Gönner und Förderer und ganz besonders einen „von allen respektierten und hochgeschätzten Menschen“.

Albert hinterlässt eine Lücke, die nur schwer zu schließen sein wird, aber wir werden den Verein in seinem Sinne weiterführen!

Bedanken möchte ich mich bei allen meinen Funktionären, allen Spielern, Trainern und deren Familien, bei all den zahlreichen freiwilligen Helfern, den Damen in der Küche und Kantine.

Ihnen gehört das größte Dankeschön!

Doch auch bei unseren Fans, die uns das ganze Jahr zu den Spielen begleiten um die Mannschaften zu unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an all unsere Gönner und Sponsoren (z.B. OMV, Raika Neusiedl, Gemeinde Neusiedl/Zaya, APG, DI Markus Schwarzmann, Gemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf)!

Veranstaltungen 2018 :

Kinderfasching, Schnapsturnier, Sportlerheuringer, Sturmheuringer & Juxturnier.

Wir würden uns sehr freuen, sie auch in der kommenden Frühjahrssaison wieder zahlreich zu den Meisterschaftsspielen begrüßen zu dürfen und dadurch die Mannschaft und den gesamten Sportverein zu unterstützen!

Obmann Thomas Heilinger
Schriftführer Dieter Rath

* * * * *

Sektion Tischtennis

Die Frühjahrsmeisterschaft 2018 Sektion Tischtennis bestritten zwei Mannschaften.

Die 1. Mannschaft belegte den 7. Platz in der 1. Klasse Ost A.

Meister wurde Weingut Christ Hagenbrunn 3. In der Einzelrangliste belegte Ulram Leopold den 17. Platz, Nowohradsky Christian den 20. und Fuhrmann Reinhart den 21. Platz.

Die 2. Mannschaft belegte den 6. Platz in der 2. Klasse Ost B. Meister wurde Matzen 6. In der Einzelrangliste belegte Schweinberger Christoph den 4. Platz, Eschberger Guido den 18. Platz und Renzhofer Klemens den 22. Platz.

Aushilfe kam von Wiesinger Stefan, Höß Markus und Höß Yannick.

* * * * *

Tennisclub OMV Neusiedl/Zaya

Heuer veranstalteten wir anstatt unserem Grillabend am Sonntag, dem 2. September einen Frühschoppen mit anschließendem Grillen.



Als Obmann des TC OMV Neusiedl/Zaya danke ich allen Spielern, Funktionären und Helfern für die Unterstützung in der vergangenen Saison.

Ich würde mich sehr freuen neue Mitglieder begrüßen zu können.

* * * * *

Motorradclub NÖ NORD

Wir freuen uns, den Mitbürgern wieder einen kurzen Überblick über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr geben zu dürfen.



2018 war für den MRC NÖ NORD ein Jahr der großen Veränderungen. Nachdem wir in den letzten Jahren nach der Schließung unseres Clublokals in Großkrut zwar gut in einem Keller in Poysdorf untergebracht waren, konnten wir doch den Entschluss fassen, ein eigenes Lokal anzumieten. Und so sind wir wieder zu unseren Wurzeln nach Neusiedl zurückgekehrt. Mit Anfang Juli übernahmen wir den Keller von Herrn Schweinberger in der Oberen Kellergasse. Hier fanden wir optimale Bedingungen um unser Clubleben zu gestalten.

Die Saison begann für uns wie immer mit einer Motorradweihe. Viele Ausfahrten, Urlaube und der Besuch einiger Biker Treffen folgten in den Monaten Mai bis September ohne größere Zwischenfälle. Auch die „Ringfahrer“ unter uns waren auf zahlreichen Rennstrecken unterwegs und konnten ihre Leidenschaft dabei voll ausleben.

Hilfsprojekt - BIKER helfen 2018

Jedes Jahr startet der MRC ein Projekt, mit dem wir Hilfsbedürftigen aus dem nördlichen Niederösterreich unterstützen. Bei einer Sternfahrt kommen die Biker aus ganz Niederösterreich und Wien und spenden für dieses Projekt. Am Ende dieser Sternfahrt wird ein Scheck mit der, bis zu diesem Zeitpunkt gesammelten Summe überreicht.



2018 konnten Euro **7.600,-** an eine Familie aus Ebenthal, deren Kind Stefan schwer behindert ist, übergeben werden. Im Namen des MRC NÖ Nord möchten wir uns bei allen Spendern, Sponsoren und Bikern für die Unterstützung dieser Aktion herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Mitbürgern von Neusiedl ein glückliches Neues Jahr, Gesundheit und viele schöne gemeinsame Momente 2019.

Besuchen Sie unsere Homepage www.mrc-noe-nord.at



NÖ Seniorenbund
Neusiedl/St. Ulrich

Auch im Jahr 2018 waren wir sehr aktiv:

- Besuch des Feuerwehrballs in Neusiedl/Zaya am 5. Jänner
- Der Seniorenfasching am 12. Februar war wie immer ein voller Erfolg
- Mit Sieglinde Sperk wurde ein Kurs „Atemübungen und Progressive Muskelentspannung“ abgehalten - dieser Kurs war sehr gut besucht
- Der Ostermarkt in Schloss Hof wurde ebenfalls besucht
- Im Landesmuseum und dem ORF in St. Pölten hatten wir eine Führung

- Am Teilbezirks-Schnapsen in Gösting wurde ebenfalls teilgenommen
- Der Sportlerheurige ist auch heuer wieder von den Seniorenmitgliedern gut angenommen worden
- Bei den Seefestspielen in Mörbisch hatten wir leider Pech, die Vorstellung musste wegen Regen abgesagt werden
- 20 Seniorenmitglieder nahmen am 24. Landeswandertag in Ardagger teil
- Die Ortsgruppe Neusiedl - St. Ulrich feierte heuer ihr 40-jähriges Jubiläum. Dieses wurde mit einem Gottesdienst und Ehrungen sowie anschließendem Mittagessen im Pfarrheim gefeiert



- Die diesjährige Seniorenwallfahrt ging nach Mariazell, wo unser Herr Pfarrer Dr. Krupnik die Messe in der Basilika für die verstorbenen und lebenden Seniorenmitglieder abhielt
- Unser Gansessen hatten wir am 29. Oktober in Kalladorf
- Der heurige Advent-Ausflug vom 23. bis 24. November ging nach Wels

Unsere Spielenachmittage sind nach wie vor gut besucht. Vorstandssitzungen hielten wir heuer 5 ab.

Besonders freue ich mich, dass wir unseren Mitgliederstand trotz einiger Sterbefälle halten konnten.

Ein Dankeschön an alle die aktiv mitarbeiten, denn ohne diese Mitarbeit wäre das alles nicht möglich.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute im Jahr 2019
wünscht der Obmann mit seinem Vorstand

* * * * *

Pensionistenverband Ortsgruppe Neusiedl/Zaya



Nachdem die Besucherrunde unseres Pensionistennachmittages in den Räumen der Gemeinde immer kleiner wurde, trifft sich seit dem Sommer dieses Jahres die Kartenspielrunde regelmäßig jeden zweiten Dienstag nachmittags im Cafe Mimi. Schauen sie doch mal unverbindlich vorbei, vielleicht findet der/die eine oder andere auch Spaß am geselligen Zusammensein bzw. Kartenspiel. Eine Mitgliedschaft bei unserem Verein ist natürlich nicht erforderlich.

Heuer fand in kleiner Runde erstmals ein Frühlingstreffen unserer Vereinsmitglieder in der Hausbergstub'n in St.Ulrich statt. Mit einem kleinen Blumengruß und mit Kaffee und Kuchen wurden unsere Mitglieder überrascht.

Mit einem „Allerheiligenstriezel“ erfreuten wir auch heuer wieder unsere Mitglieder. Da ergibt sich immer wieder Gelegenheit zu einigen persönlichen Worten.

Anlässlich unserer Weihnachtsfeier, ebenfalls in der Hausbergstub'n, wurden unsere langjährigen Mitglieder geehrt. Mitglieder, welche nicht zur Weihnachtsfeier kommen konnten, wurde eine kleine Aufmerksamkeit bei einem Hausbesuch vorbeigebracht.

Der Vorstand des Pensionistenverbandes wünscht allen unseren Mitgliedern und Leserinnen und Lesern dieser Zeilen ein gesundes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.



* * * *

Zayt Wirts – Werbegemeinschaft Zayatal und Umgebung



Werbegemeinschaft Zayatal und Umgebung

Im November 2017 wurde der neu gegründete Verein „ZAYT WIRTS - Werbegemeinschaft Zayatal und Umgebung“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Bei der Auftaktveranstaltung konnten geladene Wirtschafts- und Gewerbetreibende sowie Vertreter der Presse und der Politik sich ein Bild über die geplanten Aktivitäten des Vereins machen.

Zweck des Vereins soll eine Vernetzung und die bessere Zusammenarbeit der Gewerbe- und Wirtschaftsbetriebe im Zayatal und Umgebung sein. Man möchte die Kaufkraft in der Region halten anstatt sie an Stadt oder Internet zu verlieren. Dass das Zayatal einiges zu bieten hat, ist der



einheimischen Bevölkerung bewusst. Diejenigen, die unsere schöne Region als neue Heimat wählen sind jedoch oft nicht über die Vielfalt des Angebots informiert. Diese Lücke möchte man schließen.



So organisierte der Verein von 23.-24. Juni 2018 im Gewerbe und Industriepark Neusiedl an der Zaya die erste „Komm & Schau“.

Rund 40 Aussteller präsentierten sich in und vor den Hallen der Tischlerei Krappel und des Dachdeckers Kreuzer sowie am Gelände der Möbeltischlerei Liboswar. Beide Standorte waren mit einem Shuttledienst verbunden der sehr gut angenommen wurde.

Die Palette der Aussteller war sehr bunt durchgemischt und bot somit den fast 1000 Besuchern eine große Vielfalt, das Rahmenprogramm wollte sich an die ganze Familie wenden um den Besuch unvergesslich zu machen.



Für das leibliche Wohl sorgten das Café Mimi und die „Biker mit Herz“, die den Reinerlös an das St. Anna Kinderspital spendeten.

Nebst verschiedenen Vorträgen und einer Filmvorführung, trat eine Line Dance Gruppe aus der Region auf, die Suchhundestaffel des

Roten Kreuz Poysdorf führte das Können ihrer Schützlinge vor.



Ein Highlight der Veranstaltung war der Besuch von Jazz Gitti die sich für das eine oder andere Selfie sowie für Autogramme bereitwillig zur Verfügung gestellt hat.

Auch LAbg. Bgm. René Lobner und NRAbg. Bgm. Angela Baumgartner besuchten die Veranstaltung und zeigten sich im Gespräch mit den Ausstellern sehr interessiert.

Alles in allem war die erste Komm&Schau 2018 ein großer Erfolg und wird 2020 sicher eine Wiederholung finden.



Bach Friederike
80. Geburtstag



Fischer Christine
80. Geburtstag



Bach Josef
80. Geburtstag



Johann & Barbara Eder
Eiserne Hochzeit



Brand Matthias
95. Geburtstag



Anna & Friedrich Detmers
Goldene Hochzeit



Martin Hedwig
80. Geburtstag



Hermine & Karl Handerkas
Eiserne Hochzeit



Edith & Richard Glasner
Diamantene Hochzeit



Kranyak Albert
80. Geburtstag



Gohs Hildegard
90. Geburtstag



Irene & Josef Krappel
Goldene Hochzeit



Martin Maria
80. Geburtstag



Gerlinde & Kurt Schönkirsch
Goldene Hochzeit



Sapper Elisabeth
80. Geburtstag



Johanna & Erhard Schweitzer
Goldene Hochzeit



Pretsch Erna
90. Geburtstag



Johann & Theresia Seiter
Goldene Hochzeit



Elfriede & Franz Stoiber
Goldene Hochzeit



Sperk Josef
90. Geburtstag



Wihart Leopoldine
90. Geburtstag



Wittmann Johann
80. Geburtstag



Stratjel Erich
80. Geburtstag



Stadler Josef
80. Geburtstag



Christine & Franz Zelezny
Goldene Hochzeit



Stanzl Helene
90. Geburtstag